

Transparenzbericht 2023

Ernst & Young Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft m.b.H.

Inhalt

Vorwort unserer Führungsverantwortlichen	3
Über uns	7
Rechtsform, Eigentumsverhältnisse und Leitungsstruktur	7
Das EY-Netzwerk	9
Langfristigen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.....	11
Qualitätsmanagementsystem	14
Vom internen Qualitätskontrollsystem zum Qualitätsmanagementsystem	14
Bestandteile unseres Qualitätsmanagementsystems	18
Risikobeurteilungsprozess.....	18
Steuerung und Führung	19
Relevante berufliche Anforderungen	20
Annahme und Fortführung von Klientenbeziehungen und bestimmten Aufträgen	22
Auftragsdurchführung	23
Ressourcen	28
Information und Kommunikation	31
Überwachungs-und Verbesserungsprozess.....	31
Infrastruktur zur Förderung der Qualität.....	36
Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit	43
Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung.....	47
Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.....	47
Finanzinformationen und Vergütung.....	53
Finanzinformationen	53
Vergütungsgrundlagen der Partner:innen	54
Anhang 1: Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse	56
Anhang 2: Zugelassene EYG-Mitgliedsunternehmen	58



Vorwort unserer Führungsverantwortlichen



Gunther Reimoser
EY Österreich
Managing Partner



Stefan Uher
EY Österreich
Assurance Leader

Herzlich willkommen! Vor Ihnen liegt der Transparenzbericht für das Geschäftsjahr 2023 der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien. Wir sind der Ansicht, dass die Art und Weise, wie wir unsere Prüfungsqualität kontinuierlich verbessern, Risiken identifizieren und adressieren und unsere Unabhängigkeit als Abschlussprüfer wahren, für unsere Stakeholder:innen transparent sein sollte. Dieser Bericht ist eine Möglichkeit, unsere Stakeholder:innen darüber auf dem Laufenden zu halten, welche Maßnahmen wir in diesen Bereichen ergreifen.

Die Durchführung qualitativ hochwertiger Prüfungen mit Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität und kritischer Grundhaltung ist von zentraler Bedeutung, um dem öffentlichen Interesse zu dienen, und hat für EY Österreich und die EY-Organisation höchste Priorität. Qualitativ hochwertige Prüfungen schaffen Vertrauen in die Kapitalmärkte, was wiederum Investitionen und Wirtschaftswachstum fördert und langfristigen Wert für die Gesellschaft schafft.

Unternehmen, Aufsichtsbehörden und sonstige Stakeholder:innen verlassen sich darauf, dass wir bei jedem Auftrag hochqualitative Leistungen erbringen. Um dies zu unterstützen, verpflichten wir uns zur kontinuierlichen Verbesserung und zur Schaffung eines Umfelds, in dem sich Prüfer entfalten können. Dazu gehört die Einstellung, Entwicklung und Bindung talentierter Mitarbeitenden und die Förderung ihrer Karrieren, die Unterstützung von Innovationen, die Förderung von Vereinfachungen und die kritische Beurteilung der Arbeit von Prüfungsteams, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Ziel ist es, die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu übertreffen. Die Reputation von EY Österreich basiert auf qualitativ hochwertigen Prüfungsleistungen für unsere Klient:innen, die wir unter Wahrung unserer Objektivität und in Übereinstimmung mit berufsrechtlichen Standards und Berufsgrundsätzen erbringen.

Wir unterstützen die Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 der Europäischen Union sowie des Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetzes, nach der gesetzliche Abschlussprüfer:innen von Unternehmen von öffentlichem Interesse (Public Interest Entities, PIEs) in Österreich einen jährlichen Transparenzbericht veröffentlichen. Der Transparenzbericht 2023 der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien wurde gemäß dieser Verordnung und gemäß § 55 APAG erstellt und bezieht sich auf das zum 30. Juni 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie auf etwaige neuere relevante Ereignisse.

Dieser Bericht zeigt auf, wie wir den International Standard on Quality Management 1 (ISQM 1) umgesetzt haben, um die Prüfungsqualität weiter zu verbessern. Der neue Standard, der am 15. Dezember 2022 in Kraft getreten ist, verlangt von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die Gestaltung, Umsetzung und Überwachung eines Qualitätsmanagementsystems. Der Ansatz der EY-Organisation für ISQM 1 baut auf unserer starken globalen Integration und den bestehenden EY-Prozessen und -Kontrollen zur kontinuierlichen Verbesserung und Wahrung der Prüfungsqualität auf. EY Österreich hat zusammen mit anderen EYG-Mitgliedsunternehmen, die Dienstleistungen im Sinne des ISQM 1 erbringen, zum 30. Juni 2023 die erste jährliche Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems durchgeführt. Diese kam zu dem Ergebnis,

Unser Ziel: *Building a better working world*

EY fühlt sich verpflichtet, einen Beitrag zu der Vision „Building a better working world“ zu leisten.

Die von EY-Mitarbeitenden durchgeführten Abschlussprüfungen tragen zur Stärkung des Vertrauens in Unternehmen und in die Kapitalmärkte bei. Abschlussprüfer:innen von EY dienen dem öffentlichen Interesse, indem sie qualitativ hochwertige, analysebasierte Prüfungsleistungen unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität und einer berufsethischen kritischen Grundhaltung erbringen. Damit schützt und fördert die EY-Organisation nachhaltigen und langfristigen Mehrwert für die Stakeholder.

dass das Qualitätsmanagementsystem hinreichende Sicherheit dafür bietet, dass die Ziele des Qualitätsmanagementsystems erreicht werden. Weitere Einzelheiten zu dieser Beurteilung finden Sie im Abschnitt über das Qualitätsmanagementsystem in diesem Bericht.

NextWave ist unsere globale Strategie und beinhaltet die Zielsetzung, einen dauerhaften Mehrwert zu schaffen, zu erhalten und zu messen, und zwar in vier Dimensionen: für unsere Mitarbeitenden, unsere Klient:innen, die Gesellschaft als Ganzes und die Wirtschaft. Indem EY all diese Dimensionen vereint, werden wir unserem Anspruch „**Building a better working world**“ gerecht.

Mehr über diese Strategie und ihre Auswirkung auf unsere Prüfungsleistungen erfahren Sie im Abschnitt Auftragsdurchführung und im Abschnitt Infrastruktur zur Förderung der Qualität. In diesem Bericht erfahren Sie auch mehr über unser Programm für nachhaltige Prüfungsqualität (Sustainable Audit Quality, SAQ), das einen Rahmen für den Umgang mit den sich entwickelnden Risiken der Abschlussprüfung und einen weltweit einheitlichen Ansatz für die Aufrechterhaltung qualitativ hochwertiger Prüfungen innerhalb des EY-Netzwerks bietet. Sie werden auch erfahren, wie wir die Art und Weise, wie wir Abschlussprüfungen durchführen, weiter anpassen und den sich verändernden Anforderungen von Unternehmen und Erwartungen von Stakeholder:innen gerecht werden. Im Mittelpunkt unserer Transformation steht die Konsistenz in der Anwendung unserer Prüfungsmethodik, in der Steuerung unserer Abschlussprüfungen und in der Nutzung innovativer Technologien. Dieses Engagement beinhaltet eine Investition von 1 Mrd. USD in eine Technologieplattform der nächsten Generation, um Vertrauen, Transparenz und Transformation zu fördern. Das Investitionsprogramm wird bestehende EY-Prüfungstechnologien unter einer nahtlosen globalen Plattform integrieren und gleichzeitig fortschrittliche Technologien nutzen, um eine neue Generation von datengesteuerten Prüfungshandlungen zu ermöglichen.

Darüber hinaus enthält der Bericht Neuigkeiten zu unserem anhaltenden Engagement für mehr Nachhaltigkeit bei EY und bei unseren Klient:innen, mit dem wir einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines langfristigen Mehrwerts für alle Stakeholder:innen leisten. So können beispielsweise die von EY Assurance erbrachten Leistungen Klient:innen dabei unterstützen, auf Investor:innen und Stakeholder:innen einzugehen, die robustere und transparentere nichtfinanzielle Informationen fordern. Die nichtfinanzielle Berichterstattung bzw. die Berichterstattung in Bezug auf Umwelt („Environment“), Soziales („Social“) und Unternehmensführung („Governance“) (ESG) erfordert weiterhin grundlegende Veränderungen für unseren Berufsstand. Der Beurteilung von und Berichterstattung über andere Kennzahlen als die herkömmlichen Abschlussbestandteile durch Abschlussprüfer:innen könnte bei der Schaffung von langfristigem Mehrwert und der Erbringung qualitativ hochwertiger Abschlussprüfungen eine hohe Bedeutung zukommen. Außerdem befindet sich EY selbst auf dem Weg, ein nachhaltigeres Unternehmen zu werden. Dazu gehört, die absoluten Emissionen durch einen 7-Punkte-Aktionsplan um 40% zu reduzieren und gleichzeitig das Geschäftswachstum aufrechtzuerhalten. Wie schon im Vorjahr haben wir mehr CO₂ kompensiert, als ausgestoßen wurde – was uns zum CO₂-negativen Betrieb macht. Für uns ist eine reine Kompensation, ohne Reduktion der absoluten Emissionen, jedoch nicht ausreichend. Mit der wieder ansteigenden Reisetätigkeit, die ein wesentliches Element bei der Erbringung unserer Dienstleistungen ist, stehen wir vor besonderen Herausforderungen, um unser ambitioniertes Ziel der langfristigen Reduktion der Emissionen aus der

Reisetätigkeit zu erreichen. Deshalb wollen wir bis Ende des Geschäftsjahres 2024/25 die CO₂-Emissionen aus der Reisetätigkeit in Österreich um 50% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 reduzieren.

Wir haben das Ziel, ausgehend von verschiedenen Faktoren, einschließlich der Beurteilung unseres Qualitätsmanagementsystems, welches die Ergebnisse externer und interner Qualitätskontrollen und Inspektionen inkludiert, die Qualität unserer Abschlussprüfungen weiter zu steigern und unsere Unabhängigkeit zu wahren. Die kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung der Qualität von Abschlussprüfungen erfordert es, bisherige Ansätze zur Prüfungsdurchführung infrage zu stellen. Dazu beurteilen wir im Rahmen von Qualitätskontrollen und Inspektionen gewonnene Ergebnisse und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Das Vertrauen in die Finanzberichterstattung auf den Kapitalmärkten ist in einem sich ständig verändernden Umfeld von entscheidender Bedeutung und Abschlussprüfer:innen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Wir laden alle unsere Stakeholder:innen - Klient:innen und deren Investor:innen, Mitglieder von Prüfungsausschüssen und Aufsichtsbehörden - ein, weiterhin mit uns über unsere Strategie und über alle anderen in diesem Bericht behandelten Themen im Austausch zu bleiben.



Gunther Reimoser
Managing Partner
EY Österreich



Stefan Uher
Assurance Leader
EY Österreich



Über uns

Über uns



Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. mit Sitz in Wien ist in Österreich als eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert und ein Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht („company limited by guarantee“). In diesem Bericht wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. mit „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet. Der Name „EY“ bezieht sich in diesem Bericht auf das weltweite Netzwerk aus den Mitgliedsunternehmen der EYG. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 500.000. Grundlage der Gesellschaft ist der Gesellschaftsvertrag vom 21. September 2005. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Nummer FN 267030t eingetragen, als Mitglied der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen unter dem WT-Code 804035 erfasst und im öffentlichen Register aller Abschlussprüfer:innen und Prüfungsgesellschaften bei der Abschlussprüfungsaufsichtsbehörde unter der Nummer 0701087 registriert. Gleichzeitig hat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, eingetragene Zweigniederlassungen in Linz (WT-Code 900573), Salzburg (WT-Code 900574) und Klagenfurt (WT-Code 900572) errichtet. Die Zweigniederlassungen werden als Zweigstellen im Sinne des Wirtschaftstreuhandberufsgesetzes 2017 (WTBG) tätig.

Die Anteile der Gesellschaft befinden sich zur Gänze im Besitz der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AnteilsverwaltungsgmbH, Wien (FN 265638w). Deren Gesellschafter sind die Partner:innen von EY in Österreich sowie die EY Europe SRL (EY Europe), eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach belgischem Recht. Sie ist eine beim Institut des Réviseurs d'Entreprises (IRE-IBR) registrierte Prüfungsgesellschaft.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AnteilsverwaltungsgmbH stehen der EY Europe im Regelfall 75 % der Stimmrechte jedoch keine Vermögensrechte zu.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, wird durch ihre Geschäftsführung geleitet. Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr 2022/2023:

Mag. Eva-Maria Berchtold
Mag. Johann Brugger
Mag. Barbara Czanik
Mag. Diether Dämon (bis 30. September 2022)
Mag. Margit Daxböck-Beichel
Mag. (FH) Severin Eisl
Mag. Peter Emig
Dr. Andreas Frohner, LL.M.
Mag. Karl Fuchs
Mag. Thomas Haerdtl
Mag. Christoph Harreither
Mag. Johanna Hobelsberger-Gruber
Mag. Markus Jandl (bis 31. Mai 2023)
Mag. Marainer Georg Jeschke
Dr. Christina Khinast-Sittenthaler
Mag. (FH) Rosemarie König
Mag. Erich Lehner
Mag. Günter Neudorfer
Mag. Erich Plöchl
Mag. Gunther Reimoser
Mag. Dieter Schalko
Mag. Katharina Schrenk
Mag. Gerhard Schwartz (bis 31. August 2022)
Mag. Isabella Schwartz-Gallée
Mag. Ernst Schönhuber
Mag. Hans-Erich Sorli
Mag. Andrea Stippl
Mag. Wolfgang Tobisch (bis 30. September 2022)
Mag. Stefan Uher
Mag. (FH) Isabelle Vollmer
Mag. Alexander Wlasto

Die Leitung des Prüfungsbetriebs obliegt Mag. Stefan Uher, für das Risk Management im Prüfungsbetrieb ist als Professional Practice Director (PPD) Mag. Karl Fuchs verantwortlich.

In Österreich sind neben der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, noch folgende andere operativ am Markt auftretende Gesellschaften Mitgliedsunternehmen von EYG:

- ▶ Ernst & Young Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien
- ▶ Dr. Hock Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien
- ▶ Ernst & Young Corporate Finance GmbH, Wien
- ▶ Ernst & Young Advisory Services GmbH, Wien
- ▶ Ernst & Young Management Consulting GmbH, Wien
- ▶ Contrast Ernst & Young Management Consulting GmbH, Wien
- ▶ IFB INTERNATIONAL AG Niederlassung Österreich

Diese Gesellschaften stehen über Anteilsverwaltungsgesellschaften mittelbar im Besitz jener Gesellschafter:innen, die ebenfalls mittelbar über die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AnteilsverwaltungsgmbH, Wien, an der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, beteiligt sind. Ausgenommen hiervon ist die IFB INTERNATIONAL AG Niederlassung Österreich, welche eine protokollierte Zweigniederlassung der Schweizer IFB INTERNATIONAL AG ist.

Die Mitgliedsunternehmen von EYG sind in drei geografische Regionen (sogenannte Areas) gegliedert: Amerika, Asien-Pazifik sowie Europa, Naher und Mittlerer Osten, Indien und Afrika (EMEIA). Die Areas umfassen mehrere Regionen. Eine Region ist ein unter geografischen Gesichtspunkten organisierter Verbund von EYG-Mitgliedsunternehmen. Eine Ausnahme bilden die Regionen der Financial Services Organisation (FSO), die die Aktivitäten im Bereich Financial Services der entsprechenden EYG-Mitgliedsunternehmen in einer Area umfassen.

Die Gesellschaften von EY Österreich gehören zur EMEIA-Area, die EYG-Mitgliedsunternehmen aus 92 Ländern umfasst. Die EMEIA-Area gliedert sich in acht Regionen. EY Österreich gehört zur Region Europe West.

Der Name „EMEIA Limited“ bezieht sich in diesem Bericht auf Ernst & Young (EMEIA) Limited, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht („company limited by guarantee“). EMEIA Limited ist die zentrale Verwaltungsgesellschaft für die EYG-Mitgliedsunternehmen der EMEIA-

Area. Sie unterstützt diese Unternehmen bei der Koordination und Zusammenarbeit, übt jedoch keine Kontrolle über die EYG-Mitgliedsunternehmen aus. EMEIA Limited ist selbst ein Mitgliedsunternehmen von EYG, das keine Finanzgeschäfte tätigt und auch keine anderen Geschäftstätigkeiten ausübt.

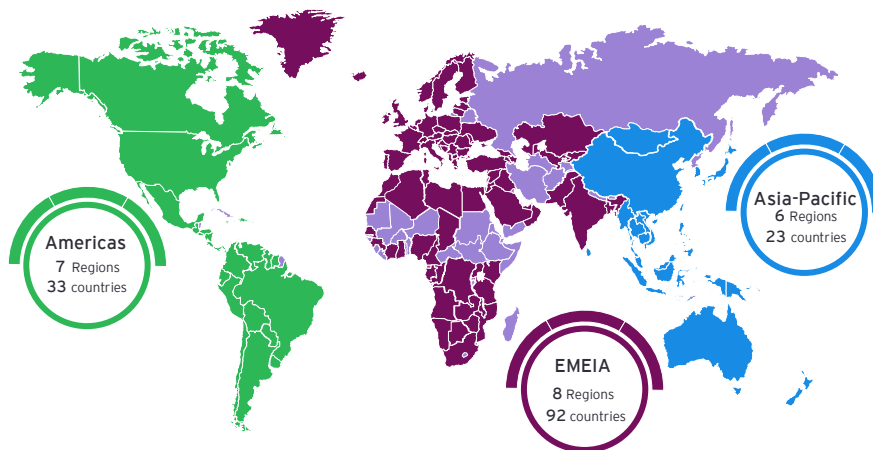
Jede Region wählt ein Regional Partner Forum (RPF), dessen Vertreter:innen der Führungsebene der jeweiligen Region beratend und unterstützend zur Seite stehen. Wurde ein:e Partner:in zum Presiding Partner des RPF gewählt, vertritt er:sie darüber hinaus seine:ihre Region im Global Governance Council (siehe Seite 9).

EY Europe ist die Holdinggesellschaft in Europa und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach belgischem Recht. Sie ist eine beim Institut des Reviseurs d'Entreprises (IRE-IBR) in Belgien registrierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt aber keine Abschlussprüfungen durch und übt auch keine anderen Geschäftstätigkeiten aus.

Soweit nach den lokalen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften möglich, hat EY Europe die Stimmrechtskontrolle über die in Europa geschäftstätigen EYG-Mitgliedsunternehmen erworben oder wird diese übernehmen.

Das Board of Directors von EY Europe setzt sich aus den Senior Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen in Europa zusammen. Es ist zur Umsetzung der Strategie und zur Geschäftsführung bei EY Europe berechtigt und dafür verantwortlich.

EY Areas, Regionen und Länder*



*Zahlen vom 1. Juli 2023



Das EY-Netzwerk

EY ist einer der globalen Marktführer in den Bereichen Abschlussprüfung, Steuerberatung, Strategy and Transactions und Consulting. Weltweit haben sich über 390.000 Mitarbeitende in den EYG-Mitgliedsunternehmen in 148 Ländern gemeinsam zu „Building a better working world“ verpflichtet; sie verbinden gemeinsame Werte, einen hohen Qualitätsanspruch, Integrität und eine berufsübliche kritische Grundhaltung. Am heutigen globalen Markt ist unser integrierter Ansatz insbesondere wichtig für die Durchführung qualitativ hochwertiger, multinationaler Abschlussprüfungen, die sich über beinahe alle Länder weltweit erstrecken können.

Dieser integrierte Ansatz ermöglicht es den EYG-Mitgliedsunternehmen, bei unterschiedlichen und komplexen Prüfungen auf das Wissen und die Erfahrungen anderer EYG-Mitgliedsunternehmen zurückzugreifen und zudem die Vorgehensweise bei derartigen Prüfungen wie auch die Prüfungsinhalte weiterzuentwickeln.

EYG koordiniert die verschiedenen Tätigkeiten der Mitgliedsunternehmen und fördert die Zusammenarbeit zwischen ihnen, erbringt selbst jedoch keine Dienstleistungen. Ein grundsätzliches Ziel von EYG ist die weltweite Förderung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen, die durch die Mitgliedsunternehmen für Klient:innen erbracht werden. Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist eine rechtlich selbstständige und unabhängige Gesellschaft entsprechend den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften. Die Verpflichtungen und Aufgaben jedes EYG-Mitgliedsunternehmens sind in den Richtlinien von EYG sowie in verschiedenen anderen Vereinbarungen festgelegt.

Die Struktur und die leitenden Gremien der globalen EY-Organisation werden nachfolgend dargestellt. Sie spiegeln die Grundprinzipien wider, nach denen EY als globale Organisation in seiner operativen Ausrichtung eine gemeinsame Strategie verfolgt.

Gleichzeitig agiert das EY-Netzwerk auch auf regionaler Ebene innerhalb der Areas. Mit diesem Operating Model verstärken wir unseren Fokus auf unsere Stakeholder:innen in den Regionen. Dies ermöglicht den EYG-Mitgliedsunternehmen, engere Beziehungen zu den Klient:innen und zu anderen Stakeholder:innen in den einzelnen Ländern einzugehen und auf lokale Bedürfnisse zügiger zu reagieren.



Global Governance Council

Der Global Governance Council (GGC) ist ein wichtiges Kontrollorgan von EYG. Er setzt sich aus einem:r oder mehreren Vertreter:innen aus jeder Region, aus weiteren Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen als gesamtheitliche Vertreter:innen sowie aus unabhängigen Vertreter:innen ohne Leitungsfunktion (Independent Non-Executives, INEs) zusammen. Die Vertreter:innen der Regionen, die keine führende Managementfunktion innehaben, werden von ihrem RPF für drei Jahre gewählt, mit der Möglichkeit der einmaligen Wiederwahl für einen weiteren Dreijahreszeitraum. Der GGC berät EYG bei der Ausarbeitung von Richtlinien und Strategien sowie in Bezug auf öffentlichkeitswirksame Aspekte ihrer Entscheidungsprozesse. In einigen Fällen billigt der GGC auf Vorschlag des Global Executive (GE) bestimmte Sachverhalte, die EY betreffen könnten.



Independent Non-Executives

Bis zu sechs externe Kandidat:innen werden als globale Independent Non-Executives (INEs) nominiert. Bei den globalen INEs handelt es sich um Führungsverantwortliche entweder aus dem öffentlichen oder aus dem privaten Sektor; sie verfügen über unterschiedliche geografische und berufliche Hintergründe. Sie bringen externe Perspektiven und fundiertes Expertenwissen in den GGC und in unsere globale Organisation ein. Sie stellen auch die Mehrheit im Public Interest Sub-Committee des GGC. Das Public Interest Sub-Committee befasst sich u. a. mit den öffentlichkeitswirksamen Aspekten unserer Entscheidungsprozesse und Kommunikation mit den Stakeholder:innen, mit Fragen, die im Rahmen von Whistleblowing-Richtlinien und -Verfahren auftreten, und beteiligt sich an Diskussionen zum Qualitäts- und Risikomanagement. Die globalen INEs werden von einem gesonderten Gremium nominiert, vom GE gebilligt und vom GGC bestätigt.



Global Executive (GE)

Im Global Executive (GE) sind die Führung der Verwaltungsfunktionen („Leadership Functions“), der Fachbereiche („Services“) und der geografischen Regionen („Geographies“) von EY vereint. Der Chairman und CEO von EYG ist Vorsitzender des GE. Weitere Mitglieder des Gremiums sind die Global Managing Partner:innen der Bereiche Client Service und Business Enablement, die Area Managing Partner:innen (AMPs), der Global Functional Leader

für Talent, die Leader der globalen Service Lines Assurance, Consulting, Strategy and Transactions und Tax sowie ein:e turnusmäßig wechselnde:r Partner:in aus einem EYG-Mitgliedsunternehmen.

Im GE sind auch folgende Mitglieder vertreten: Global Vice Chair of Markets, Global Vice Chair of Transformation, Chief Client Technology Officer, Chair of the Global Accounts Committee und Chair of the Emerging Markets Committee sowie ein:e Vertreter:in einer Praxis aus den Schwellenländern.

Das GE und der GGC billigen die Nominierung der Kandidat:innen für die Position des:der Chair-man:woman und CEO von EYG und bestätigen die Ernennung der Global Managing Partner:innen. Das GE billigt auch die Ernennung der Global Vice Chairs. Der GGC bestätigt die Ernennung aller Global Vice Chairs, die Mitglied im GE werden sollen.

Die Aufgaben des GE umfassen die Förderung der globalen Ziele sowie die Entwicklung, Genehmigung und, sofern relevant, die Umsetzung von

- globalen Strategien und Plänen
- gemeinsamen Standards, Methoden und Richtlinien, die in den EYG-Mitgliedsunternehmen gefördert werden sollen
- Initiativen im Bereich der Mitarbeitendenführung und -entwicklung, einschließlich der Kriterien und Prozesse für die Aufnahme, Beurteilung, Entwicklung, Vergütung und das Ausscheiden von Partner:innen
- Programmen zur Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung
- Stellungnahmen zu regulatorischen Angelegenheiten und Belangen des öffentlichen Interesses
- Richtlinien und Leitlinien zur Leistungserbringung der EYG-Mitgliedsunternehmen betreffend die Betreuung von internationalen Klient:innen, zur Entwicklung von Geschäftsfeldern und Märkten sowie zu Fragen der Markennutzung
- Entwicklungsfonds und Investitionsprioritäten von EY
- jährlichen Finanzberichten und Finanzplänen von EYG
- Empfehlungen des GGC zu bestimmten Sachverhalten

Das GE wird außerdem regelmäßig über den Stand der Umsetzung von ISQM 1 und über Aspekte, die seiner Aufmerksamkeit bedürfen, informiert.

Das GE ist darüber hinaus zur Mediation und Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen EYG-Mitgliedsunternehmen ermächtigt.



GE-Ausschüsse

Die GE-Ausschüsse, die vom GE eingesetzt wurden und sich aus Vertreter:innen der gesamten EY-Organisation zusammensetzen, sind für die Erarbeitung von Empfehlungen an das GE zuständig. Neben dem Global Audit Committee gibt es unter anderem auch Ausschüsse für die Bereiche Assurance, Consulting, Tax, Strategy and Transactions, Global Markets and Investments, Global Accounts, Emerging Markets, Talent und Risk Management.



Global Practice Group

Die Global Practice Group setzt sich aus den Mitgliedern des GE und der GE-Ausschüsse sowie den Leadern der Regionen und Sektoren zusammen. Ziel dieses Gremiums ist es, das gemeinsame Verständnis der strategischen Ziele von EY zu fördern und die konsistente Umsetzung in allen EYG-Mitgliedsunternehmen der globalen Organisation voranzubringen.



EYG-Mitgliedsunternehmen

Entsprechend den EYG-Vorschriften verpflichten sich die EYG-Mitgliedsunternehmen, die EY-Ziele zur Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen weltweit zu verfolgen. Zu diesem Zweck setzen die EYG-Mitgliedsunternehmen die globalen Strategien und Pläne um und bieten das vorgegebene Dienstleistungsspektrum an. Sie sind verpflichtet, allgemeine Standards, Methoden und Richtlinien einzuhalten, insbesondere in den Bereichen Prüfungsmethode, Qualitäts- und Risikomanagement, Unabhängigkeit, Wissenstransfer, Talent sowie Technologie.

Vor allem verpflichten sich die EYG-Mitgliedsunternehmen, ihre Tätigkeit unter Einhaltung der geltenden berufsrechtlichen und ethischen Standards sowie der geltenden gesetzlichen Vorschriften auszuüben. Grundlagen dieser Verpflichtung zu Integrität und richtigem Handeln sind unser globaler EY-Verhaltenskodex (EY Global Code of Conduct) und unsere Werte (siehe Seite 19).

Neben der Übernahme der Regeln von EYG bestehen mit den EYG-Mitgliedsunternehmen weitere Vereinbarungen, die verschiedene Aspekte ihrer Mitgliedschaft im EY-Netzwerk betreffen. Dazu gehören beispielsweise das Recht und die Pflicht, den Namen EY zu führen und am Wissenstransfer zwischen den EYG-Mitgliedsunternehmen teilzunehmen.

Die EYG-Mitgliedsunternehmen unterliegen einer ständigen Überprüfung hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen und Richtlinien von EYG, u. a. im Hinblick auf Unabhängigkeit, Qualitäts- und Risikomanagement, Prüfungsmethode und Talent. EYG-Mitgliedsunternehmen, die nicht in der Lage sind, die Qualitätsverpflichtungen und sonstigen EYG-Mitgliedsanforderungen zu erfüllen, können aus dem EY-Netzwerk ausgeschlossen werden.



Bei EY sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit alle etwas angeht. Als Organisation führen wir in großem Maße Veränderungen herbei, indem wir Allianzen eingehen, Zusammenarbeit fördern und jede:n Einzelne:n sowie alle Unternehmensbereiche dazu aufrufen, sich daran zu beteiligen. EY konzentriert sich weiterhin darauf, langfristigen Mehrwert in allen vier Dimensionen der NextWave-Strategie zu schaffen, diesen zu erhalten und zu messen – für unsere Mitarbeitenden, unsere Klient:innen, die Gesellschaft als Ganzes und die Wirtschaft. Indem EY all diese Dimensionen vereint, werden wir unserem Anspruch „Building a better working world“ gerecht.

Dabei spielen die Leistungen von EY bereits jetzt eine wesentliche Rolle, sei es bei der Beratung von Regierungen hinsichtlich des Aufbaus nachhaltigerer und inklusiver Volkswirtschaften oder bei der Unterstützung von Unternehmen im Hinblick auf die schwerpunktmäßige Erzielung von langfristigem Mehrwert für alle Stakeholder:innen und die diesbezügliche Berichterstattung. Allerdings kann und muss noch mehr getan werden.

Bereits im Jahr 2009 hat EY den United Nations Global Compact (UNGC) unterzeichnet – einen weltweiten Pakt zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Damit hat sich EY 2009 dazu verpflichtet, die zehn Prinzipien des UNGC sowie die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in seine Strategie, Unternehmenskultur und Geschäftstätigkeit zu integrieren.

Diese Verpflichtung spiegelt sich unter anderem in folgenden Punkten wider:



Unternehmerisch verantwortungsvolle Governance-Strukturen

Der Corporate Responsibility Governance Council (CRGC) ist für Corporate Responsibility in der gesamten EY-Organisation verantwortlich. Dieses Organ setzt sich aus Mitgliedern des GE zusammen und wird von Führungsverantwortlichen der EY Service Lines, Funktionen und geografischen Regionen repräsentiert.



Das Streben von EY nach sozialer Wirkung

Mit dem globalen Corporate Responsibility-Programm **EY Ripples** hat sich das weltweite EY-Netzwerk das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 das Leben von einer Milliarde Menschen positiv zu beeinflussen. In diesem Geschäftsjahr haben die Mitarbeitenden von EY durch das EY Ripples-Programm 46 Millionen Menschenleben positiv beeinflusst. Bis dato konnten insgesamt über 127 Millionen Menschenleben durch EY Ripples-Initiativen beeinflusst werden, insbesondere durch:

- eine konsequente Fokussierung auf drei Bereiche (Unterstützung der nächsten Generation von Mitarbeitenden, Zusammenarbeit mit engagierten Unternehmen und Förderung ökologischer Nachhaltigkeit), in denen die speziellen Fähigkeiten, das Wissen und die Erfahrung der EY-Mitarbeitenden die größte Wirkung erzielen können
- die Zusammenarbeit mit anderen, gleichgesinnten Organisationen, um Ökosysteme aufzubauen, die in großem Maße Veränderungen bewirken können. Als Beispiel sei hier die Initiative TRANSFORM zusammen mit Unilever und dem britischen Außenministerium genannt, die darauf abzielt, bis 2030 das Leben von 150 Millionen Menschen in Subsahara-Afrika und Südasien durch Bekämpfung der Ungleichheit zu verändern
- weitere Zusammenarbeit, um durch Aktivitäten, wie die Entwicklung eines textbasierten Lernprogramms für benachteiligte Schüler:innen, eine langfristige positive gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Dafür wurde EY vor Kurzem mit dem SAP Pinnacle Award for Social Impact 2022 ausgezeichnet.



Engagement für Menschenrechte

Im Jahr 2021 hat das GE eine Erklärung unterzeichnet, gemäß der wir uns zur Wahrung und zum Schutz der Menschenrechte verpflichten. Im Mittelpunkt dieser Verpflichtung stehen die Rechte aller EY-Mitarbeitenden, die Auswirkungen von Klientenbeziehungen, Stakeholder:innen in EY-Lieferketten und die aktive Einbeziehung von Menschen. EY hat sich weiterhin auf eine starke Governance im Zusammenhang mit dieser Verpflichtung konzentriert.



Das CO₂-Ziel von EY

EY erzielte 2021 eine negative CO₂-Bilanz, blieb 2022 ebenfalls CO₂-negativ und ist bestrebt, bis zum Geschäftsjahr 2025 Net Zero zu sein. EY bemüht sich, dieses Ziel zu erreichen, indem es den absoluten CO₂-Ausstoß erheblich reduziert und jedes Jahr mehr als die noch verbleibende Menge abbaut oder kompensiert. Die globale EY-Organisation plant, im Einklang mit dem auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden und von der Science Based Targets Initiative (SBTI) gesetzten 1,5°C-Ziel, ihre absoluten Emissionen in Scope 1, 2 und 3 (gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/2019) um 40 % zu verringern. Unter anderem sind folgende spezifische Maßnahmen vorgesehen:

- Verringerung von Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen, wobei bis zum Geschäftsjahr 2025 eine Verringerung um 50 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 angestrebt wird
- Senkung des allgemeinen Stromverbrauchs in den Büros und Bezug der noch benötigten Menge aus 100 % erneuerbaren Energien, wobei bis zum Geschäftsjahr 2025 eine RE100-Mitgliedschaft angestrebt wird
- Strukturierung der Stromabnahmeverträge, um mehr erneuerbaren Strom in die nationalen Netze einzuspeisen, als EY verbraucht
- Anwendung von naturbasierten Lösungen und Technologien zur CO₂-Reduzierung, um jedes Jahr mehr Kohlenstoff aus der Atmosphäre abzubauen oder zu kompensieren, als auszustoßen
- Ausstattung der EY-Teams mit Tools, mit denen sie die im Zusammenhang mit der Ausführung kundenbezogener Arbeit ausgestoßene CO₂-Menge berechnen und anschließend verringern können

- Verpflichtung von 75 % der Lieferant:innen von EY (nach Ausgaben) zur Festlegung von auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Zielen bis spätestens zum Geschäftsjahr 2025
- Investition in Dienstleistungen und neue Produkte von EY, die Klient:innen bei der Schaffung von Mehrwert aus der Dekarbonisierung ihrer Unternehmen unterstützen und Lösungen für andere Herausforderungen und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit bieten



Qualitätsmanagementsystem

Qualitätsmanagementsystem



In diesem Jahr haben wir die Umsetzung des International Standard on Quality Management 1 (ISQM 1), der am 15. Dezember 2022 in Kraft getreten ist, abgeschlossen und den Übergang von unserem internen Qualitätskontrollsystem zu diesem Qualitätsmanagementsystem vollzogen.

Unser hier vorgestelltes Qualitätsmanagementsystem erfüllt auch die Anforderungen des aktuellen International Standards on Quality Control (ISQC 1), herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB).

Im Zusammenhang mit ISQM 1 und der jährlichen Beurteilung unseres Qualitätsmanagementsystems bezieht sich EY Österreich auf die folgenden EYG-Mitgliedsunternehmen, die Abschlussprüfungen, prüferische Durchsichten, sonstige Prüfungen oder damit verwandte Dienstleistungen durchführen:

- Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H
- Ernst & Young Steuerberatungsgesellschaft m.b.H



Struktur

Die Reputation von EY Österreich, unabhängig, objektiv und nach ethischen Grundsätzen hochwertige professionelle Prüfungsleistungen zu erbringen, ist für unseren Erfolg als unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von grundlegender Bedeutung. Wir investieren weiterhin in Initiativen zur Förderung von mehr Objektivität, Unabhängigkeit und kritischer Grundhaltung. Dies sind grundlegende Attribute einer qualitativ hochwertigen Prüfung. Die Gestaltung, die Einführung und der Betrieb eines wirksamen Qualitätsmanagementsystems sind für diese Bemühungen von wesentlicher Bedeutung.

Bei EY Österreich besteht unsere Aufgabe als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft darin, die getreue Darstellung der Jahresabschlüsse der geprüften Unternehmen zu gewährleisten. Wir stellen qualifizierte Teams zusammen, um Prüfungsleistungen zu erbringen, wobei wir auf unsere breite Erfahrung in verschiedenen Branchen und Dienstleistungen zurückgreifen. Wir sind ständig

bestrebt, unsere Qualitäts- und Risikomanagementprozesse zu verbessern, um die Qualität unserer Dienstleistungen auf einem gleichbleibend hohen Niveau zu halten.

Im gegenwärtigen Umfeld, das durch die fortschreitende Globalisierung, den rasanten internationalen Kapitalverkehr und die Auswirkungen des technologischen Wandels gekennzeichnet ist, war die Qualität unserer Prüfungsleistungen noch nie so wichtig wie heute. Im Rahmen von NextWave wird weiterhin stark in die Entwicklung der EY-Prüfungsmethodik, Instrumente und anderer Ressourcen investiert, die zur Unterstützung hochwertiger Prüfungen erforderlich sind.

Der Markt und unsere Stakeholder:innen fordern Prüfungsleistungen von konstant hoher Qualität; zugleich wird zunehmend darauf geachtet, dass diese so effektiv und effizient wie möglich erbracht werden. EY ist ständig auf der Suche nach neuen Wegen, wie Effektivität und Effizienz der Prüfungsmethode und -prozesse gesteigert werden können und gleichzeitig die hohe Prüfungsqualität kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

EY arbeitet daran zu verstehen, in welchen Bereichen die Prüfungsqualität der Mitgliedsunternehmen möglicherweise nicht ihren eigenen Erwartungen und denen der Stakeholder:innen, einschließlich der unabhängigen Aufsichtsbehörden, entspricht. Dazu gehört auch, dass wir aus Überwachungsmaßnahmen, einschließlich externer und interner Nachschauen, lernen und die Ursachen für Qualitätsmängel ermitteln, um eine kontinuierliche Verbesserung der Prüfungsqualität zu ermöglichen.



Gestaltung, Einführung und Betrieb eines Qualitätsmanagementsystems

ISQM 1 fordert einen proaktiveren und risiko-basierten Ansatz für das Qualitätsmanagement auf Unternehmensebene, indem die Unternehmen verpflichtet werden, ein Qualitätsmanagementsystem zu gestalten, einzuführen und zu betreiben. ISQM 1 verlangt auch eine mindestens jährliche Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems.

In Österreich wurde ISQM 1 durch eine Verordnung zur Durchführung prüfender Tätigkeiten (KSW-PRL 2022) der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen umgesetzt und trat mit Übergangsbestimmungen mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

ISQM 1 enthält strenge Anforderungen an die Leitung, Führung und Kultur von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und führt einen Risikobeurteilungsprozess ein, um die Aufmerksamkeit auf die Minderung von Risiken zu lenken, die sich negativ auf die Prüfungsqualität auswirken können. Außerdem wird eine umfassendere Überwachung des Qualitätsmanagementsystems gefordert, um Mängel zu ermitteln, die Korrekturmaßnahmen erfordern, sowie um die Grundlage für die Beurteilung der Gesamtwirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems zu schaffen.

ISQM 1 skizziert einen integrierten und iterativen Ansatz für das Qualitätsmanagementsystem, der auf der Art und den Umständen des Unternehmens und der von ihm durchgeführten Dienstleistungen basiert. Es berücksichtigt auch die Veränderungen in der Praxis und die verschiedenen Geschäftsmodelle der Prüfungsbetriebe (z. B. Einsatz von Technologie, Netzwerken und multidisziplinären Unternehmen).

Der Ansatz von EY besteht darin, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, das im gesamten EY-Netzwerk einheitlich angewandt wird, um die Qualität der Dienstleistung und die betriebliche Effizienz zu fördern. Dies ist besonders in einer globalen Wirtschaft wichtig, in der viele Prüfungen länderübergreifend sind und andere EY-Mitgliedsunternehmen einbeziehen.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben die EYG-Mitgliedsunternehmen Zugang zu bestimmten Richtlinien, Technologien, Strategien und Programmen, die bei der Gestaltung, der Einführung und dem Betrieb des Qualitätsmanagementsystems der Mitgliedsunternehmen eingesetzt werden. Der Zweck dieser Ressourcen ist die Unterstützung der Mitgliedsfirmen und ihrer Mitarbeitenden.

So hat EY beispielsweise einen Ansatz für den erforderlichen Risikobeurteilungsprozess entwickelt, in den die Beiträge und Rückmeldungen aus den Service Lines, Verwaltungsfunktionen und geografischen Gebieten von EY einfließen, um globale Mindestanforderungen festzulegen, einschließlich Qualitätszielen (auf der Grundlage der ISQM 1-Anforderungen), Qualitätsrisiken und Reaktionen (einschließlich Schlüsselkontrollen des Qualitätsmanagementsystems), die für die EYG-Mitgliedsunternehmen gelten sollen. Darüber hinaus hat EY globale Tools entwickelt, die die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems unterstützen.

EY-Mitgliedsunternehmen, einschließlich EY Österreich, sind letztendlich für die Gestaltung, die Einführung und den Betrieb ihres Qualitätsmanagementsystems verantwortlich und haben die Aufgabe:

- die ihnen zur Verfügung gestellten Richtlinien, Technologien, Strategien, Programme und Grundlagen zu bewerten und
- festzustellen, ob diese vom Mitgliedsunternehmen ergänzt werden müssen, um für die Umsetzung geeignet zu sein (z.B. wenn die Richtlinie geändert werden muss, um den lokalen Gesetzen und Vorschriften zu entsprechen, oder wenn der Inhalt der Technologie in die lokale Sprache übersetzt werden muss).



Rollen des Qualitätsmanagementsystems

Um die Gestaltung, die Einführung und den Betrieb des Qualitätsmanagementsystems zu ermöglichen, werden Personen mit SQM-Rollen betraut. Die Personen, die diese Rollen innehaben, verfügen über die entsprechende Erfahrung, das Wissen, den Einfluss und die Autorität sowie über ausreichend Zeit, um ihre Aufgaben im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems zu erfüllen und sind für die Erfüllung ihrer Rollen verantwortlich. Die SQM-Rollen und -Verantwortlichkeiten sind in den globalen SQM-Richtlinien definiert, um die Konsistenz bei der Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich sicherzustellen.

Zu den wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems gehören:

Oberste Verantwortung und Rechenschaftspflicht:

Dem Country Managing Partner wird die letztendliche Verantwortung und Rechenschaftspflicht für das Qualitätsmanagementsystem übertragen, einschließlich der Beurteilung seiner Wirksamkeit.

Operative Verantwortung für das Qualitätsmanagementsystem:

Die operative Verantwortung für das Qualitätsmanagementsystem liegt beim Country Assurance Leader. Dazu gehört auch die Empfehlung der Schlussfolgerung der jährlichen Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems an den Country Managing Partner.

Der Country Assurance Leader ernennt einen Country SQM Operational Leader, der ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagementsystem unterstützt. Es wurde ein SQM Operational Committee gebildet, dessen Vorsitz der Country Assurance Leader innehat. Der Zweck des SQM Operational Committee ist es, die operative Verantwortung für das Qualitätsmanagementsystem zu überwachen. Das SQM Operational Committee besteht aus dem Country SQM Operational Leader, Vertreter:innen der Service Lines (Tax, Consulting und Strategy and Transactions) und den Function Leader für Independence, Risk Management, Talent, Professional Practice, Assurance Quality Enablement und den Service Line Quality Leader.

Operative Verantwortung für die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen:

Die operative Verantwortung für die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen liegt beim Country Independence Leader.

Operative Verantwortung für die Überwachung des Qualitätsmanagementsystems:

Die operative Verantwortung für die Überwachung des Qualitätsmanagementsystems liegt beim Country Professional Practice Director. Dazu gehört, dass er der empfohlenen Schlussfolgerung der jährlichen Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems zustimmt oder Änderungen vorschlägt. Der Country Professional Practice Director ernennt einen Country SQM Monitoring Leader, der ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagementsystem unterstützt. Es wurde ein SQM Oversight Committee gebildet, dessen Zweck darin besteht, die Prozesse und -aktivitäten des Qualitätsmanagementsystems zu überwachen. Das SQM Oversight Committee besteht aus dem Country SQM Monitoring Leader, den Service Line Quality Leadern (Tax, Consulting und Strategy and Transactions), dem Assurance Quality Enablement Leader, dem Country Independence Leader und dem Risk Management Leader.



Jährliche Beurteilung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems zum 30. Juni 2023

Der Country Managing Partner ist im Namen von EY Österreich verpflichtet, das Qualitätsmanagementsystem jährlich zum 30. Juni zu beurteilen und eine Schlussfolgerung zu dessen Wirksamkeit zu ziehen. Der Beurteilungsprozess wird jährlich auf der Grundlage der Global SQM Annual Evaluation Policy durchgeführt, die ein Beispiel für eine globale Ressource ist, die bereitgestellt wird, um die Konsistenz bei der Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich zu fördern.

Diese Beurteilung stützt sich darauf, ob das Qualitätsmanagementsystem von EY Österreich hinreichende Gewähr dafür bietet, dass:

- EY Österreich und seine Mitarbeitenden ihre Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit den beruflichen Standards und den geltenden rechtlichen und regulatorischen Anforderungen erfüllen und die Aufträge in Übereinstimmung mit diesen Standards und Anforderungen durchgeführt werden; und
- die vom Mitgliedsunternehmen und den auftragsverantwortlichen Partner:innen (PICs) erstellten Berichte unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Bei der Beurteilung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems werden Informationen herangezogen, die aus den über einen bestimmten Zeitraum durchgeführten Überwachungsmaßnahmen gewonnen wurden. Bei der Beurteilung wurden die Ergebnisse der folgenden Punkte berücksichtigt:

- Tests der Schlüsselkontrollen des Qualitätsmanagementsystems
- Interne und externe Inspektionen und Qualitätsprüfungen
- Sonstige Überwachungsmaßnahmen (z.B. Prüfung der Einhaltung der ethischen Anforderungen in Bezug auf die Unabhängigkeit durch EY Österreich und seine Mitarbeitenden, Qualitätskritiken externer Aufsichtsbehörden, die für das Qualitätsmanagementsystem relevant sind, Probleme, die über die Ethik-Hotline gemeldet werden).

Die Beurteilung der Ergebnisse der Nachschautätigkeiten, einschließlich der Beurteilung, ob Feststellungen einzeln oder in Kombination mit anderen Feststellungen einen Mangel begründen, erfolgt unter Anwendung pflichtgemäßen Ermessens. Etwaige identifizierte Mängel bedürfen der Durchführung einer Ursachenanalyse und der Entwicklung eines Plans zur Verbesserung der Qualität. Zudem wird beurteilt, wie schwerwiegend und umfassend ein identifizierter Mangel ist. Wenn die Schlussfolgerung zur jährlichen Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems gezogen wird, muss ein Mitgliedsunternehmen, sofern ein schwerwiegender Mangel identifiziert wurde, beurteilen, ob die Auswirkungen des Mangels behoben wurden und die ergriffenen Verbesserungsmaßnahmen zum 30. Juni wirksam waren.

Jährliche Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems zum 30. Juni 2023

Die Schlussfolgerung der jährlichen Beurteilung für EY Österreich zum 30. Juni 2023 lautet:

Das Qualitätsmanagementsystem verschafft hinreichende Sicherheit dafür, dass die Ziele des Qualitätsmanagementsystems erreicht werden.



Bestandteile unseres Qualitätsmanage- mentsystems

Bestandteile unseres Qualitätsmanagementsystems

In den folgenden Abschnitten beschreiben wir die Hauptbestandteile des Qualitätsmanagementsystems, die EY Österreich anwendet:

- Risikobeurteilungsprozess
- Steuerung und Führung
- Relevante berufliche Verhaltensanforderungen
- Annahme und Fortführung von Klientenbeziehungen und bestimmten Aufträgen
- Auftragsdurchführung
- Ressourcen
- Information und Kommunikation
- Überwachungs- und Verbesserungsprozess



EY Österreich hat einen Risikobeurteilungsprozess entwickelt und implementiert, um Qualitätsziele festzulegen, Qualitätsrisiken zu identifizieren und zu bewerten sowie Maßnahmen zur Behebung der Qualitätsrisiken gemäß ISQM 1 auszugestalten und umzusetzen. Der Risikobeurteilungsprozess wird jährlich auf der Grundlage der Global SQM Policy durchgeführt.

Um mehr Konsistenz zu erreichen und für die EYG-Mitgliedsunternehmen eine Basis zu schaffen, die an die jeweiligen Fakten und Umstände des Mitgliedsunternehmens anpassbar und skalierbar ist, haben Vertreter:innen des Global Assurance Leadership globale Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme im Hinblick auf Qualitätsziele, Qualitätsrisiken und Reaktionen (Global System of Quality Management Baseline Quality Objectives, Quality Risks and Responses) erarbeitet. Dies erfolgte basierend auf dem Input von Gruppen aus den Verwaltungsfunktionen und Service Lines auf den Ebenen Global, Area und Region. Die globalen Mindestanforderungen an SQMs umfassen:

- Qualitätsziele
- Qualitätsrisiken
- Reaktionen
 - Ressourcen (z. B. Richtlinien oder Technologien von EY Global, die ein Qualitätsrisiko mindern)
 - wesentliche Kontrollen, die es zur Minderung eines Qualitätsrisikos auszugestalten und umzusetzen gilt.

Die globalen Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme sind für alle EYG-Mitgliedsunternehmen anwendbar, die Aufträge bearbeiten, die dem ISQM 1 unterliegen. Die EYG-Mitgliedsunternehmen sind dafür verantwortlich, die globalen Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme zu beurteilen und zu entscheiden, ob diese vom jeweiligen Mitgliedsunternehmen ergänzt oder angepasst werden müssen, damit sie sich zur Anwendung eignen (z. B. zusätzliche Qualitätsrisiken, individuelle Anpassung der Reaktionen etc.).

EY Österreich hat die globalen Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme überprüft und folgende Schritte unternommen:

- Übernahme oder Ablehnung der globalen Mindestanforderungen zu Qualitätsrisiken und Ressourcen nach eingehender Überprüfung lokaler Fakten und Umstände.
- Übernahme oder Ablehnung der globalen Mindestanforderungen zu Ressourcen und wesentlichen Kontrollen nach eingehender Überprüfung lokaler Fakten und Umstände.
- Festlegung des Grades der Umsetzung der wesentlichen Kontrollen in Abstimmung mit der Area
- Individuelle Anpassung der übernommenen globalen Mindestanforderungen zu wesentlichen Kontrollen für die Area und die Region.

Bei der Überprüfung der globalen Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme wurden z. B. die operativen Merkmale von EY Österreich, die Art der durchgeführten Aufträge sowie systematische Trends der Nachschautätigkeiten im Rahmen des SQM und andere Fakten berücksichtigt.

Neben der Überprüfung der globalen Mindestanforderungen an Qualitätsmanagementsysteme hat EY Österreich untersucht, ob zusätzliche Qualitätsziele, Qualitätsrisiken oder Reaktionen aufzunehmen waren.



Steuerung und Führung



Tone at the top

Die Unternehmensführung von EY Österreich fördert durch den richtigen Tone at the Top das Qualitäts-umfeld der Praxis und zeigt durch ihr Verhalten und Handeln, dass sie hinter dem Leitbild von EY, „Building a better working world“, steht. Wenngleich der richtige Tone at the Top unverzichtbar ist, ist unseren Mitarbeitenden bewusst, dass unsere qualitätsbezogene und berufsrechtliche Verantwortung bei ihnen beginnt und auch sie innerhalb ihrer Teams und ihres Umfelds Vorbilder sind. Unsere gemeinsamen Werte dienen den EY-Mitarbeitenden als Anregung und Anleitung, das Richtige zu tun. Dies und der Qualitätsanspruch von EY beschreiben eindeutig, wer wir sind. Sie sind fester Bestandteil unseres täglichen Handelns.

Die Unternehmenskultur von EY legt großen Wert auf Zusammenarbeit und hebt in besonderem Maße die Bedeutung der Konsultation im Umgang mit komplexen oder ermessensbehafteten Fragen der Bilanzierung, Prüfung und Berichterstattung sowie mit Fragen im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Sachverhalten und Unabhängigkeitsvorschriften hervor. Ferner ist es uns wichtig sicherzustellen, dass unsere Prüfungsteams und Klient:innen die Ergebnisse einer Konsultation korrekt umsetzen; gegebenenfalls greifen wir regulierend ein.

Unsere Haltung bei EY Österreich war schon immer, dass einzelne Klient:innen nicht wichtiger sein können als unsere berufliche Reputation – die Reputation von EY Österreich und die Reputation jedes einzelnen Fachmitarbeitenden.

Der Stellenwert von Geschäftsethik und Integrität ergibt sich aus dem globalen EY-Verhaltenskodex wie auch aus anderen Verhaltensrichtlinien und ist in unsere Konsultationskultur, unsere Schulungsprogramme und unsere interne Kommunikation eingebettet. Die Unternehmensführung betont, wie wichtig es ist, unsere berufsrechtlichen Vorschriften und unsere Richtlinien einzuhalten und qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen. Sie geht dabei mit gutem Beispiel voran. Darüber hinaus beurteilen EYG-Mitgliedsunternehmen die Qualität der erbrachten Prüfungs- und Beratungsleistungen, die eine Schlüsselgröße für die Beurteilung und Vergütung der EY-Fachmitarbeitenden ist.

Um die Qualitätskultur in allen EYG-Mitgliedsunternehmen zu messen und wertvolle Einblicke in die Wahrnehmung der Qualitätskultur wie Tone at the Top, Zusammenarbeit, Steuerung des Arbeitspensums und ethisches Verhalten zu gewähren, wurde im April 2023 ein Global Quality Survey durchgeführt. Dessen Ergebnisse wurden herangezogen, um Bereiche zu identifizieren, in denen EY gut abgeschnitten hat, und solche, in denen ggf. weitere Maßnahmen erforderlich sind. Die Ergebnisse des Global Quality Survey lassen erkennen, dass unsere Mitarbeitenden verstehen, dass sich der von der Unternehmensführung vorgelebte Tone at the Top durch ein Engagement für hohe Qualität auszeichnet und der EY-Aktivitäten anerkennt und schätzt, die die Qualität erhöhen.



Globaler Verhaltenskodex

Wir fördern eine Unternehmenskultur, in deren Mittelpunkt die Integrität unserer Fachmitarbeitenden steht. Die in unserem globalen EY-Verhaltenskodex (EY Global Code of Conduct) verankerten Grundsätze geben uns klare Regeln an die Hand und sind Leitbild für unser Handeln und unsere Berufsausübung. Sie sind von allen EY-Mitarbeitenden zu beachten. Der globale EY-Verhaltenskodex ist in fünf Kategorien unterteilt:

1. Zusammenarbeit innerhalb von EY
2. Zusammenarbeit mit Klient:innen und anderen Dritten
3. Handeln unter dem Gesichtspunkt der professionellen Integrität
4. Wahrung unserer Objektivität und Unabhängigkeit
5. Schutz von Daten, Informationen und geistigem Eigentum

Mithilfe unserer Verfahren zur Überwachung der Einhaltung unseres globalen EY-Verhaltenskodex und regelmäßiger Kommunikation sind wir bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich sämtliche Mitarbeitenden zu verantwortungsbewusstem Handeln aufgerufen fühlen; dies beinhaltet auch die Meldung von Fehlverhalten ohne Angst vor Konsequenzen.



Einhaltung des globalen Verhaltenskodexes

Die in unserem globalen EY-Verhaltenskodex verankerten Grundsätze geben uns Leitlinien für unser Handeln und unsere Berufsausübung. EY Österreich handelt in Übereinstimmung mit geltendem Recht und geltenden Vorschriften, und die Werte von EY sind die Grundlage unserer Verpflichtung zu korrektem Handeln. Im Rahmen dieser essenziellen Verpflichtung stützen wir uns auf zahlreiche Richtlinien und Verfahrensweisen, wie in den nachfolgenden Abschnitten erläutert.



Unabhängigkeit

Die Einhaltung der beruflichen Anforderungen, einschließlich der Unabhängigkeit, ist ein Schlüsselement des Qualitätsmanagementsystems. Die für unsere Prüfungen und prüfungsnahen Dienstleistungen relevanten ethischen Anforderungen sind im IESBA Code of Ethics for Professional Accountants (einschließlich der internationalen Unabhängigkeitsstandards) enthalten. Darüber hinaus halten wir uns an die lokalen ethischen Anforderungen in den Ländern, in denen wir Prüfungen und prüfungsnahen Dienstleistungen erbringen. Informationen zu den Grundsätzen, Instrumenten und Verfahren zur Wahrung der Unabhängigkeit finden Sie im Abschnitt Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit.



Personenbezogene Rotation und langjährige Klientenbeziehungen

EY Österreich beachtet die Vorschriften des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA), der Verordnung (EU) 537/2014 sowie die unternehmensrechtlichen Vorschriften zur internen Rotation gemäß § 271a UGB und – sofern anzuwenden – der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC). Die Rotation der unter-

zeichnenden Abschlussprüfer:innen ermöglicht die Berücksichtigung neuer Perspektiven und erhöht die Unabhängigkeit vom Management der geprüften Gesellschaft. Die Rotation der unterzeichnenden Abschlussprüfer:innen in Kombination mit den sonstigen Unabhängigkeitsbestimmungen, Systemen der internen Qualitätskontrolle und einer unabhängigen Prüferaufsicht stärken die Unabhängigkeit und Objektivität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Prüfungsqualität

Bei Unternehmen von öffentlichem Interesse besteht gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) 537/2014 die Pflicht zur Rotation des:r verantwortlichen Prüfungspartners:in bzw. des:r unterzeichnenden Abschlussprüfers:in und des:r Engagement Quality Reviewers:in nach sieben Jahren. Sie können frühestens nach einer Cooling-off-Phase von drei Jahren nach Beendigung ihrer Tätigkeit für den betreffenden Klienten wieder an der Abschlussprüfung des geprüften Unternehmens mitwirken.

Dieselben Regeln wenden wir für die interne personenbezogene Rotation gemäß § 271a UGB an. Diese Bestimmung gilt sinngemäß auch für die Prüfung des Konzernabschlusses, wobei zusätzlich die personenbezogene Rotation bei der Prüfung eines bedeutenden verbundenen Unternehmens zu beachten ist.

Auf der Grundlage der Vorgaben der Verordnung (EU) 537/2014 haben wir eine Policy für ein graduelles Rotationssystem festgelegt. Danach müssen Personen, die eine maßgeblich leitende Funktion bei einem Prüfungsauftrag ausüben und die nicht gleichzeitig unterzeichnende:r Abschlussprüfer:in oder auftragsbegleitende:r Qualitätssicherungsprüfer:in sind, nach sieben Jahren rotieren. Es besteht eine dreijährige Cooling-off-Phase.

Bei Erreichen des bis zur Rotation maximal zulässigen Zeitraums für die Erbringung von Prüfungsleistungen, darf der:die verantwortliche Prüfungspartner:in bis zum Ablauf einer Cooling-off-Phase keine Prüfungs- und Beratungsleistungen für den PIE-Prüfungsklienten erbringen. Für den:die verantwortliche:n Prüfungspartner:in beträgt diese Periode drei Jahre (ab 2024: fünf Jahre), im Falle eines:r Engagement Quality Reviewers:in drei Jahre und im Falle eines:r anderen Partners:in, der:die der Rotation unterliegt, ebenfalls drei Jahre.

Darüber hinaus bestehen weiterführende Rotationsbestimmungen aufgrund des IESBA-Code of Ethics für gesetzlich nicht angeordnete Rotationen.



Externe Rotation

Bei Unternehmen von öffentlichem Interesse beachten wir die Vorschriften zur externen Rotation gemäß Art. 17 Abs. 1 Verordnung (EU) 537/2014.



Umgang mit Beschwerden und Vorwürfen - Whistleblowing

Unser Hinweisgebersystem („EY/Ethics Hotline“) gibt EY-Mitarbeitenden, Klient:innen und Dritten die Möglichkeit, unter Wahrung der Vertraulichkeit Aktivitäten oder Verhaltensweisen zu melden, die ein unethisches oder rechtswidriges Verhalten darstellen und gegen unsere berufsrechtlichen Vorschriften, den globalen Verhaltenskodex und damit gegen unsere gemeinsamen Werte verstoßen könnten. Die Hotline wird global von einem externen Unternehmen betrieben.

Sobald eine vertrauliche und - falls gewünscht - anonyme Meldung bei der EY/Ethics Hotline per Telefon oder Internet eingeht, wird sie umgehend von der Rechtsabteilung des Mitgliedsunternehmens bearbeitet. Je nach Sachverhalt wird sie dann an geeignete und geschulte Personen, etwa aus den Bereichen Risk Management, Talent, Legal oder anderen Abteilungen für die Bearbeitung weitergeleitet. Diese Vorgehensweise gilt auch bei Angelegenheiten, die auf anderem Wege als über die EY/Ethics Hotline gemeldet werden.



Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

In Übereinstimmung mit dem IESBA Code of Ethics hat EY eine Richtlinie zur Erfüllung seiner Verpflichtung zur Meldung von Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften - NOCLAR - verabschiedet. Die Richtlinie umfasst Meldepflichten in Bezug auf nicht konforme Aktivitäten von Klient:innen oder EY-Mitarbeitenden, je nach deren jeweiligen Geschäftstätigkeiten.

Zusätzlich zu den NOCLAR-Meldepflichten kann EY verpflichtet sein, auch den zuständigen Aufsichtsbehörden über mögliches - tatsächliches oder vermutetes - Fehlverhalten von Klient:innen zu berichten. In Fällen, bei denen eine solche Verpflichtung besteht, werden die Meldungen in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen vorgenommen.



Antikorrruption

Die globale Antikorrupsionsrichtlinie von EY (EY Global Anti-Bribery Policy) gibt den EY-Mitarbeitenden Anweisungen, wie sie sich im Zusammenhang mit bestimmten unethischen und rechtswidrigen Handlungen verhalten sollen. Sie betont die Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden Antikorrupsionsgesetze und beschreibt, was unter „Bestechung“ zu verstehen ist. Darüber hinaus legt die Richtlinie Meldepflichten für den Fall fest, dass Bestechungsfälle entdeckt werden. In Anbetracht der zunehmenden globalen Auswirkungen von Bestechung und Korruption wurden die Anstrengungen zur weiteren Verankerung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung fortgesetzt.



Insiderhandel

Der Wertpapierhandel unterliegt vielen Gesetzen und Vorschriften. Die EY-Mitarbeitenden sind zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zum Insiderhandel verpflichtet. Das bedeutet, dass es EY-Mitarbeitenden untersagt ist, mit Wertpapieren zu handeln, wenn sie im Besitz wesentlicher nicht öffentlich bekannter Informationen sind.

Die globale EY-Richtlinie über Insiderhandel (EY Global Insider Trading Policy) bekräftigt die Verpflichtung der EY-Mitarbeitenden, Insiderinformationen nicht zum Handel mit Wertpapieren zu nutzen. Ferner enthält die Richtlinie nähere Einzelheiten darüber, was Insiderinformationen sind, sowie darüber, an wen sich EY-Mitarbeitende wenden müssen, wenn sie Fragen bezüglich ihrer Pflichten haben.



Wirtschafts- und Handelssanktionen

Es ist wichtig, dass wir stets internationale Wirtschafts- und Handelssanktionen beachten und uns bewusst sind, dass sich diese Situationen schnell ändern können. EY beobachtet die in vielen Ländern verhängten Sanktionen sowohl vor der Aufnahme als auch bei der Fortführung von Geschäftsbeziehungen und bietet den Mitarbeitenden Unterstützung an, sofern sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit davon betroffen sind.



Bekämpfung von Geldwäsche

EY Österreich gilt gemäß den geltenden Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche als Verpflichtete und hat in Einklang mit nationalen Gesetzen und den Richtlinien von EY Global zur Bekämpfung von Geldwäsche entsprechende Richtlinien und Verfahren implementiert (u. a. Know-Your-Client-Verfahren, Risikobeurteilungen bis hin zur Meldung verdächtiger Aktivitäten). EY-Mitarbeitende werden über ihre Verantwortlichkeiten geschult und können sich bei Fragen an eine zentrale Stelle wenden.



Datenschutz und Vertraulichkeit

Die globale EY-Richtlinie zu Datenschutz und Vertraulichkeit (EY Global Data Protection and Confidentiality Policy) regelt die Erfassung, die Nutzung und den Schutz aller Daten, für die EY verantwortlich ist, einschließlich personenbezogener Daten unserer aktuellen, ehemaligen und potenziellen Mitarbeitenden, Klient:innen, Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen sowie sonstiger Daten, die als vertraulich für Klient:innen, Dritte oder die EY-Organisation eingestuft werden. Die Richtlinie stimmt mit den strengen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union und mit anderen geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Datenschutz und zur Privatsphäre überein. EY verfügt zudem über von Aufsichtsbehörden im Vereinigten Königreich / in der EU genehmigte, verbindliche Unternehmensrichtlinien (Binding Corporate Rules), um den Verkehr personenbezogener Daten innerhalb des EY-Netzwerks zu erleichtern. Darüber hinaus haben wir ergänzende Richtlinien, welche die speziellen Datenschutzvorschriften und berufsrechtlichen Vorschriften in Österreich berücksichtigen.



Annahme und Fortführung von Klientenbeziehungen und bestimmten Aufträgen



Globale Richtlinie zur Annahme und Fortführung von Geschäftsbeziehungen/Aufträgen

Die globale Richtlinie von EY zur Annahme und Fortführung von Geschäftsbeziehungen/Aufträgen (EY Client and Engagement Acceptance Global Policy) enthält Grundsätze, die für eine Prüfung der Annahme neuer Klient:innen, neuer Aufträge mit bestehenden Klient:innen sowie die Fortführung bestehender Klient:innen oder Aufträge maßgeblich

sind. Diese Grundsätze sind unerlässlich zur Qualitätssicherung, zur Risikosteuerung, zum Schutz von EY-Mitarbeitenden und zur Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften. Die globale EY-Richtlinie zur Annahme und Fortführung von Geschäftsbeziehungen/Aufträgen ist ein Beispiel für eine Richtlinie, die von der EYG herausgegeben wurde, um die Einhaltung der EY-Werte zu gewährleisten, Netzwerkrisiken zu adressieren und die Konsistenz des Qualitätsmanagementsystems zu fördern.

Ziele der Richtlinie sind:

- ▶ Einrichtung eines strikten Verfahrens für die Beurteilung von Risiken und das Treffen von Entscheidungen über die Annahme neuer Klient:innen bzw. Aufträge oder die Fortführung bestehender Geschäftsbeziehungen
- ▶ Einhaltung der geltenden Unabhängigkeitsanforderungen
- ▶ Identifizierung von und angemessener Umgang mit Interessenskonflikten
- ▶ Identifizierung und Ablehnung von Klient:innen bzw. Aufträgen, die ein überhöhtes Risiko darstellen
- ▶ Identifizierung von Kunden oder Aufträgen, die mit den Werten von EY unvereinbar sind
- ▶ Vorgabe von Konsultationspflichten mit ausgewählten Fachmitarbeitenden, um zusätzliche Risikomanagementverfahren für bestimmte wesentliche Risikofaktoren zu identifizieren
- ▶ Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

Darüber hinaus legt die globale Richtlinie zur Vermeidung von Interessenskonflikten von EY (EY Conflicts of Interest Global Policy) verschiedene Kategorien möglicher Interessenskonflikte als globalen Standard fest und definiert einen Prozess zu deren Identifizierung. Außerdem enthält diese Richtlinie Bestimmungen, wie potenzielle Interessenskonflikte, rasch und effizient durch entsprechende Schutzmaßnahmen gesteuert werden können. Diese Schutzmaßnahmen reichen bei Vorliegen eines potenziellen Interessenskonflikts vom Aufsetzen strikt getrennter Teams für zwei oder mehrere Klient:innen, über die Einholung der Zustimmung der Klient:innen, für andere unserer Klient:innen tätig zu werden, bis hin zur Ablehnung eines Auftrags, um einen erkannten Interessenskonflikt zu vermeiden.

Die EY Conflicts of Interest Global Policy sowie die dazugehörigen Leitlinien berücksichtigen die zunehmende Komplexität unserer Aufträge und Geschäftsbeziehungen und ermöglicht die Notwendigkeit, schnell und angemessen auf die Bedürfnisse unserer Klient:innen zu reagieren. Sie entsprechen darüber hinaus den Standards des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA).



Umsetzung dieser Richtlinien

Wir nutzen das Tool EY Process for Acceptance of Clients and Engagements (PACE), ein intranet-basiertes System, zur effizienten Koordination der Aktivitäten im Rahmen der Auftragsannahme und -fortführung entsprechend unseren globalen, auf der Ebene der Service Lines und der EYG-Mitgliedsunternehmen geltenden Richtlinien. PACE führt Anwender:innen durch unsere Anforderungen bei der Auftragsannahme und -fortführung und stellt eine Verknüpfung zu den relevanten Richtlinien und Berufsgrundsätzen her, die für eine Beurteilung der Geschäftschancen und der damit verbundenen Risiken erforderlich sind. PACE ist ein Beispiel für die technologischen Ressourcen, die von den EYG-Mitgliedsunternehmen global eingesetzt werden, um die Konsistenz des Qualitätsmanagementsystems zu fördern.

Die Entscheidung, einen Auftrag oder Klient:innen anzunehmen oder fortzuführen setzt auch voraus, dass die Geschäftsführung eines geprüften Unternehmens keinen Druck auf das Prüfungsteam ausübt, eine nicht sachgerechte Bilanzierung, Prüfung und Berichterstattung zu akzeptieren, der die Prüfungsqualität beeinträchtigen könnte. Überlegungen und Schlussfolgerungen zur Integrität der Geschäftsführung unserer Klient:innen sind integraler Bestandteil unserer Entscheidung über eine Auftragsannahme bzw. -fortführung.

Der Entscheidungsprozess zur Auftragsannahme beinhaltet die sorgfältige Risikobeurteilung eines potenziell zu prüfenden Unternehmens oder von Aufträgen und die Ergebnisse von Due-Diligence-Maßnahmen. Vor der Annahme von Aufträgen aus Spezialbranchen bzw. zu Spezialthemen wird geprüft, ob Mitarbeitende mit ausreichender und angemessener Fachkompetenz (Qualifikation, Fachkenntnisse, Erfahrung) für die Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen verfügbar sind. Ferner wird geprüft, ob die von potenziellen Klient:innen angeforderten Leistungen erbracht werden dürfen. Der Genehmigungsprozess wird streng gehandhabt und kein neuer Prüfungsauftrag darf ohne die Genehmigung des Professional Practice Directors (PPD) sowie des Leiters des Prüfungsbetriebes (AMP) angenommen werden. Je nach Grad der Risiken können neue Prüfungsaufträge auch über die Landesgrenzen hinausgehende Genehmigungen erfordern.

Im Rahmen des jährlichen EY-Prozesses zur Klienten- und Auftragsfortführung überprüfen wir unser Dienstleistungsangebot und unsere Fähigkeit, weiterhin qualitativ hochwertige Leistungen für unsere Klient:innen erbringen zu können. Darüber hinaus vergewissern wir uns davon, dass die von uns

betreuten Unternehmen die Qualitäts- und Transparenzansprüche an die Berichterstattung im Rahmen der Abschlussprüfung teilen. Der:die auftragsverantwortliche Abschlussprüfer:in überprüft jährlich die Geschäftsbeziehung mit dem Prüfungsklienten und entscheidet gemeinsam mit dem Assurance-Leadership-Team, ob eine Fortführung des Auftragsverhältnisses angemessen ist.

Anhand dieses Entscheidungsprozesses werden bestimmte Prüfungsaufträge identifiziert, für die erweiterte Risikomanagementmaßnahmen für notwendig erachtet werden (Close Monitoring). Ergebnis kann auch sein, dass einzelne Prüfungsaufträge nicht fortgeführt werden. Wie bei der Entscheidung über die Annahme eines Auftrags sind unser PPD und AMP am Entscheidungsprozess über die Auftragsfortführung beteiligt und müssen den Entscheidungen zustimmen.



Auftragsdurchführung

EY investiert fortlaufend in die Weiterentwicklung von Prüfungsmethoden und Tools, mit dem Ziel, konstant Prüfungen mit höchster Qualität zu erbringen. Diese Investitionen spiegeln den Ansatz von EY wider, weltweit das Vertrauen in die Kapitalmärkte und die Wirtschaft zu stärken.



EY Digital Audit

EY Digital Audit unterstützt die EY-Teams dabei, die sich verändernden Anforderungen der Unternehmen, für die sie Dienstleistungen erbringen und die sich wandelnden Erwartungen der Stakeholder:innen zu erfüllen - sowohl heute als auch in Zukunft.

Es hilft EY-Fachmitarbeitenden dabei, die Qualität voranzutreiben und den digitalen Vorteil in allen Phasen der Prüfung auszuschöpfen, indem fortschrittliche Methoden mit den richtigen digitalen Kompetenzen und einer kontinuierlichen Innovation kombiniert werden.

EY Digital Audit wird weltweit eingesetzt und ist auf dem Markt etabliert und bewährt:

- **EY Canvas** erleichtert den sicheren und cloudbasierten Arbeitsprozess, die Kommunikation und die Dokumentation von mehr als **150.000** Audits.
- **EY Canvas Client Portal** verbindet über **200.000** EY-Fachmitarbeitende mit mehr als **300.000** Nutzer:innen auf Klientenseite.

- **EY Atlas** dient als zentrale Wissensplattform für EY-Teams und von uns geprüfte Unternehmen.
- **EY Smart Automation** treibt die Automatisierung von zentralen Tätigkeiten voran und ist direkt in EY Canvas integriert.
- Mit **EY Helix** analysieren EY-Teams jährlich über **775 Milliarden** Journalbuchungen.

Diese Technologien unterstützen die EY-Teams bei der Verbesserung der Qualität, indem sie Unternehmen und Teams miteinander **vernetzen**, Prüfungsverfahren und -prozesse **automatisieren** und Daten mithilfe fortschrittlicher Technologien **analysieren**.

Vernetzung

Die nahtlose Vernetzung zwischen Klient:innen und den EY-Prüfungsteams und zu den richtigen Informationen bildet die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Prüfung.

EY Canvas wird weltweit bei Prüfungsaufträgen eingesetzt und dient als zentrale Schnittstelle für Arbeitsprozesse, Kommunikation und Dokumentation. Es wird sicher in der Cloud gehostet und nutzt branchenführende Technologien für webbasierte Anwendungen. Dies ermöglicht uns die Gewährleistung der Datensicherheit und eine einfache Anpassung der Software an Veränderungen der Anforderungen an die Abschlussprüfer:innen bzw. im regulatorischen Umfeld.

Mithilfe von Profiling-Fragen werden Prüfungsaufträge in EY Canvas automatisch mit den für den konkreten Auftrag relevanten Informationen zur Art des Unternehmens (z. B. kapitalmarktnotiert, Unternehmen von öffentlichem Interesse) und dessen Branche konfiguriert. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Prüfungsprogramme an die individuellen Bedürfnisse der Klient:innen angepasst und immer auf dem neuesten Stand sind. Auch erlaubt EY Canvas einen direkten Zugriff auf Prüfungsleitlinien, berufsrechtliche Vorschriften und Dokumentationsvorlagen. Ein Großteil der Formulare, die der Prüfungsdokumentation dienen, sind in EY Canvas integriert und beruhen auf den Profiling-Fragen, wodurch die relevanten Prüfungshandlungen und zugehörigen Dokumentationspflichten angezeigt werden. Mit dem Milestone Program, das im Abschnitt über die Infrastruktur zur Förderung der Qualität beschrieben wird, ermöglicht EY Canvas ein effektives Projektmanagement. EY Canvas bietet eine Benutzeroberfläche, die dem Team die vorhandenen Risiken visualisiert und Zusammenhänge mit den geplanten Prüfungshandlungen und der Arbeit in Schwerpunktbereichen darstellt. Auch ist es möglich, für Teilbereichsprüfer:innen eine Verknüpfung zu den in eine Konzernabschlussprüfung einbezogenen Teams zur Kommunikation der für die Konzernabschlussprüfung relevanten Informationen und

Prüfungsanweisungen zu erstellen. Auf diese Weise kann der:die Konzernprüfer:in die Durchführung der Konzernabschlussprüfung besser steuern und überwachen.

EY Canvas bietet unseren Teams mit dem EY Canvas Client Portal Unterstützung bei der Kommunikation mit dem Unternehmen und vereinfacht die Bearbeitung ihrer Anfragen. Es umfasst auch EY Canvas Oversight, welches eine weltweite Echtzeit-Überwachung des Prüfungsfortschritts ermöglicht, und dadurch die proaktive Zusammenarbeit in allen Phasen der Prüfung erleichtert.

EY Canvas wird durch die globale Wissensplattform EY Atlas ergänzt, die sowohl EY-Fachmitarbeitenden als auch den Mitarbeitenden von geprüften Unternehmen Zugang zu den neuesten Erkenntnissen der Rechnungslegung bietet.

Automatisierung

Intelligente Technologien ermöglichen ein höheres Maß an Automatisierung, Zentralisierung und Standardisierung während der gesamten Prüfung.

Die EY Digital Audit setzt die globale Vernetzung von EY Canvas gezielt ein, um Automatisierung weltweit zum Einsatz zu bringen. Der EY Smart Automation Hub ist ein zentraler und globaler Zugangspunkt für Automatisierungsfunktionen, der vollständig in EY Canvas eingebettet ist und Status-Updates in Echtzeit liefert. Diese Funktionen nutzen eine weitreichende Automatisierung und andere fortschrittliche Technologien, um sowohl das Projektmanagement zu verbessern als auch die Prüfung zu unterstützen.

Die Automatisierung und Beschleunigung von Routineverfahren ermöglicht es den Prüfungsteams, sich auf die wesentlichen Risiken und komplexen Beurteilungsbereiche zu konzentrieren und einen Mehrwert für die geprüften Unternehmen zu schaffen. Gleichzeitig werden die unterstützenden Prüfungsaktivitäten gestrafft, so dass sich der administrative Aufwand für das Management und der Rechnungswesenteams deutlich verringert.

Analyse

Der Einsatz von End-to-End-Analysen ermöglicht einen intelligenteren, datengesteuerten Ansatz, der die EY-Teams dabei unterstützt, Risiken zu identifizieren, Unregelmäßigkeiten zu erkennen und Prüfungserkenntnisse zu gewinnen.

Die EY Helix Global Analytics Suite (EY Helix) integriert die datengestützte Prüfung in die globale Prüfungsmethodik von EY (EY Digital GAM). Sie umfasst Datenanalyse-Tools für Prozesse des Kerngeschäfts und der Rechnungslegung sowie branchen- und transaktionsspezifische Analyse-Tools.

Auf diese Weise können die Prüfungsteams gezielte Datenanalysen für das zu prüfende Unternehmen durchführen und die Betriebsabläufe aufschlüsseln, um Finanzaktivitäten und Geschäftsprozesse besser zu verstehen. Das Ergebnis ist ein intelligenterer, risikobasierter Ansatz, der qualitativ hochwertigere Prüfungsnachweise, eine effektive Identifizierung von Trends und Unregelmäßigkeiten sowie tiefere Einblicke und Geschäftsinformationen ermöglicht. Unter Prüfungsmethodik im Abschnitt Ressourcen finden Sie weitere Informationen darüber, wie der datengestützte, durchgängige Prüfungsansatz für die Durchführung einer Abschlussprüfung von zentraler Bedeutung ist.

Die Nutzung von EY Helix wird durch einen nahtlosen und sicheren Datenzugriff unterstützt, der durch standardisierte und zentralisierte Prozesse zur Datenübermittlung, durch Extraktions- und Verknüpfungsmethoden und modernste Sicherheitsprotokolle ermöglicht wird.

Es wird weiterhin in neue Analyse-Tools für eine Auswahl von Sektoren und Rechnungslegungsbereichen investiert, um die Qualität der Prüfungsverfahren in diesen Bereichen zu verbessern.

Investitionen in die nächste Generation der Prüfungstechnologie

EY Digital Audit fördert eine höhere Prüfungsqualität durch eine bessere Fokussierung auf die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen und eine höhere Qualität der Prüfungsnachweise, um auf diese Risiken zu reagieren.

Wie im Abschnitt Infrastruktur zur Förderung der Qualität erwähnt, investiert die EY-Organisation in Assurance-Technologien der nächsten Generation. Damit will sie Vertrauen und Transparenz schaffen und Transformation ermöglichen, um das Tempo des Wandels zu beschleunigen und zu nutzen.

Aufbauend auf den Stärken der bestehenden globalen EY-Audit-Technologie forciert dieses Vier-Jahres-Investitionsprogramm die Zukunft der Prüfungstechnologie durch die Integration und Transformation von Kernfunktionen in eine nahtlose Plattform, die die nächste Generation von daten-gesteuerten und KI-gestützten Prüfungsleistungen ermöglicht.

Die Investitionen konzentrieren sich auf drei zentrale Transformationsbereiche, um die Qualität und den Wert einer Abschlussprüfung zu steigern:

- Benutzerfreundlichkeit und Zusammenarbeit
- Datenzugriff und -analyse
- KI und Business Intelligence

In den letzten 12 Monaten haben diese Investitionen die Einführung von mehr als 20 bedeutenden neuen Prüfungstechnologien ermöglicht, darunter Datenanalysen der nächsten Generation, die Microsoft Power BI nutzen, neue KI-Funktionen, die in EY Canvas integriert sind, um die Risikobeurteilung zu unterstützen, und neu definierte Prüfungsabläufe für nicht börsennotierte, nicht komplexe Unternehmen.



Dolose Handlungen

Im Rahmen fortlaufender Verbesserungsmaßnahmen erkennen wir an, dass die Art und Weise, wie Prüfungen durchgeführt werden, weiterentwickelt werden muss, um dolosen Handlungen besser zu begegnen. EY verpflichtet sich auf globaler Ebene, mit gutem Beispiel voranzugehen, damit der Berufsstand im weiteren Sinne Fragen der Stakeholder:innen bezüglich der Rolle von Abschlussprüfer:innen bei der Aufdeckung doloser Handlungen beantwortet.

Das Datenaufkommen bei Unternehmen ist heutzutage so hoch wie nie zuvor; dadurch eröffnen sich neue Chancen zur Aufdeckung wesentlicher doloser Handlungen mithilfe von Datenanalysen und -auswertungen. Abschlussprüfer:innen setzen Datenanalysen zunehmend zur Identifizierung ungewöhnlicher Transaktionen und Transaktionsmuster ein, die ggf. Anhaltspunkte für wesentliche dolose Handlungen liefern.

Technologien sind jedoch kein Allheilmittel – auch eine kritische Grundhaltung spielt eine Rolle. Es ist die Verantwortung von allen Beteiligten, darunter Management, Aufsichtsräte, Abschlussprüfer:innen und Aufsichtsbehörden, sich verstärkt auf eine Unternehmenskultur und Verhaltensweisen zu konzentrieren, die dazu beitragen, dolose Handlungen aufzudecken bzw. solchen vorzubeugen. Zu den zusätzlichen Maßnahmen, die ergriffen wurden, um diesem wichtigen Prüfungsbereich zu begegnen, zählen u. a. folgende:

- › Einsatz von Datenanalysen, um die Aufdeckung von Betrug zu verbessern und die kritische Grundhaltung bei Abschlussprüfungen zu schärfen
- › Nutzung zusätzlicher interner und externer Daten und Informationen, um besser auf externe Risikoindikatoren, wie Leerverkäufe und Whistleblower, reagieren zu können
- › soweit möglich Einholung von Prüfungsnachweisen in Form elektronischer Bestätigungen
- › Entwicklung eines Beurteilungskonzeptes von Risiken in Bezug auf dolose Handlungen, welches von Prüfungsausschüssen und den für die Unternehmensführung und -überwachung zuständigen Personen eingesetzt werden kann
- › Verpflichtende jährliche Betrugsschulungen für alle Abschlussprüfer:innen, die auf Erfahrungen von Forensikern aufbauen
- › Einsatz von Forensikern bei der Prüfung auf einer gezielten Risikobasis, um mögliche Betrugsrisiken zu bewerten
- › erweiterter Einsatz unseres EY Global Assurance Risk Center of Excellence unter Berücksichtigung aktueller Technologien wie maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, um externe Daten durch Adverse Media Screening, forensische Schlüsseldaten, Short-Seller-Überwachung, Tools zur Überprüfung der Echtheit von Dokumenten und weitere Technologien gezielter zu nutzen sowie die Aufdeckung von und die Reaktion auf Betrugsrisiken während unserer Prüfungen zu verbessern



Review der durchgeführten Prüfungshandlungen

Die EY-Richtlinien legen die Anforderungen hinsichtlich der direkten und zeitnahen Einbindung des:der auftragsverantwortlichen Abschlussprüfers:in in die Prüfung, der laufenden Überwachung der Arbeiten durch verschiedene Stufen der kritischen Durchsicht (Review) sowie der erforderlichen Dokumentation der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erzielten Ergebnisse fest. Erfahrene Mitglieder des Prüfungsteams nehmen eine detaillierte Durchsicht (Detailed Review) der Auftragsdokumentation vor, die auftragsverantwortlichen Abschlussprüfer:innen führen anschließend einen Second-Level Review zur Feststellung der Angemessenheit der Prüfungshandlungen als Ganzes und hinsichtlich der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Darstellung im Abschluss durch. Soweit erforderlich, nimmt ein Steuerexperte eine kritische Durchsicht der steuerlichen und sonstigen relevanten Arbeitspapiere vor. Bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und bei bestimmten anderen Unternehmen erfolgt darüber hinaus eine Durchsicht wichtiger Bereiche der Prüfungsdurchführung sowie der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung

einschließlich einer Durchsicht des Abschlusses der geprüften Gesellschaft sowie unseres Berichts über die Prüfung durch eine:n Engagement Quality Reviewer:in (vgl. dazu auch die nachfolgenden Ausführungen zur auftragsbegleitenden Qualitätssicherung).

Art, zeitlicher Ablauf und Umfang der kritischen Durchsicht der Arbeitspapiere hängen von vielen Faktoren ab und sind daher von Fall zu Fall sachgemäß zu bestimmen. Zu diesen Faktoren zählen:

- › Das Risiko, die Wesentlichkeit, Ermessensspielräume und Komplexität des jeweiligen Themenbereichs
- › Die Kompetenzen und die Erfahrung der Mitglieder des Prüfungsteams, die die Prüfungsdokumentation erstellen
- › Der Umfang der direkten Einbindung des:der Reviewer:in in die Prüfungshandlungen und
- › Der Umfang der durchgeführten Konsultationen

In den EY-Richtlinien wird ebenfalls auf die äußerst wichtige Rolle der verantwortlichen Abschlussprüfer:innen bei der Steuerung und Erzielung von Prüfungsqualität eingegangen und die Bedeutung von Qualität für alle Mitglieder des Prüfungsteams hervorgehoben.



Einholung von fachlichem Rat (Konsultationen)

Die Einholung fachlichen Rats dient der auftragsbezogenen Qualitätssicherung. Die Konsultationsrichtlinien von EY basieren auf einer Unternehmenskultur, in deren Mittelpunkt die Zusammenarbeit steht und in der die Mitarbeitenden aufgerufen sind, ihre Meinungen zu komplexen Bilanzierungs- und Prüfungsfragen sowie zu Fragen der Berichterstattung auszutauschen. Da sich das Umfeld, in dem EYG-Mitgliedsunternehmen arbeiten, zunehmend komplex und global vernetzt gestaltet, ist die Konsultationskultur von EY noch wichtiger, um EYG-Mitgliedsunternehmen dabei zu unterstützen, zeitnah geeignete Schlussfolgerungen im Hinblick auf Unternehmen, die sie prüfen, zu treffen. Die Anforderungen an die Konsultationsprozesse sowie die damit verbundenen Grundsätze und Verfahren sind so angelegt, dass unsere Prüfungsteams die Ressourcen nutzen, die geeignet sind, um zu einer fachgerechten Lösung zu gelangen.

Die Konsultationskultur bei EY ermöglicht es den Prüfungsteams, nahtlos ineinandergreifende, konsistente und qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen, die sowohl den Bedürfnissen und Anforderungen der geprüften Unternehmen als auch denen ihrer Leitungs- und Überwachungsorgane und Stakeholder:innen gerecht werden.

Bei komplexen und sensiblen Fragestellungen verlangen wir, dass nicht zum Prüfungsteam gehörende Mitarbeitende, die über hohe Erfahrung oder spezielle Kenntnisse verfügen, zurate gezogen werden (Konsultationen); in erster Linie gehören diese Mitarbeitenden den Bereichen Professional Practice und Independence an. Im Interesse der Objektivität und der Wahrung einer berufsethischen kritischen Grundhaltung verlangen unsere EY-Richtlinien, dass keine Mitarbeitenden konsultiert werden dürfen, die zur gleichen Zeit Leistungen für den Klienten, den die Konsultation betrifft, erbringen oder vor Kurzem erbracht haben. In diesem Fall würde eine andere geeignete qualifizierte Person die Konsultation durchführen.

Die EY-Richtlinien enthalten ferner Anweisungen zur Dokumentationspflicht der Konsultationen. Hierzu gehört das Erfordernis zur Einholung einer schriftlichen Bestätigung von der bzw. den konsultierten Person(en), um deren angemessenes Verständnis des Sachverhalts und dessen sachgerechte Lösung sicherzustellen.



Auftragsbegleitende
Qualitätssicherung

Die EY-Richtlinien für Engagement Quality Reviews legen die Aufträge, bei denen eine auftragsbegleitende Qualitätssicherung erforderlich ist und die erforderlichen Qualifikationen der Engagement Quality Reviewer:innen fest. Letztere sind grundsätzlich erfahrene Fachmitarbeitende, die über ein erhebliches Fachwissen verfügen. Sie sind unabhängig vom Prüfungsteam und liefern eine objektive Auswertung der vom Prüfungsteam getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und der bei der Formulierung des Bestätigungsvermerks gezogenen Schlussfolgerungen. Die Durchführung eines Engagement Quality Reviews verringert jedoch nicht die Verantwortung des:er verantwortlichen Prüfungspartners:in im Hinblick auf den Prüfungsauftrag und dessen Durchführung.

In Bezug auf die Zuteilung und Eignung von Fachmitarbeitenden als Engagement Quality Reviewer:in wurden die EY-Richtlinien und -Methoden verbessert, um den Anforderungen des International Standard on Quality Management (ISQM) 2, Engagement Quality Reviews, zu entsprechen. Diese Verbesserungen

konzentrieren sich auf die Zuteilung eines:er Engagement Quality Reviewers:in, der:die über die entsprechenden Kompetenzen und Fähigkeiten, einschließlich ausreichender Zeit, sowie über ausreichende Autorität und Objektivität verfügt, um eine effektive auftragsbegleitende Qualitätssicherung durchzuführen. Entsprechende Schulungen und Fähigkeiten unterstützen die Durchführung der Auftragsqualitätsprüfung.

Der:die Engagement Quality Reviewer:in begleitet die gesamte Auftragsdurchführung, darunter Planung, Risikobeurteilung sowie Prüfungsstrategie und -durchführung. Unsere Richtlinien und Verfahren für die Durchführung und Dokumentation des Engagement Quality Reviews enthalten spezifische Leitlinien über die Art, den zeitlichen Ablauf und den Umfang der durchzuführenden Prüfungshandlungen sowie über die erforderliche Dokumentation, als Nachweis, dass die Prüfungshandlungen abgeschlossen wurden. Der Engagement Quality Review wird in allen Fällen vor dem Datum des Bestätigungsvermerks oder der Bescheinigung abgeschlossen.

Für alle Prüfungen von börsennotierten Unternehmen, Unternehmen von öffentlichem Interesse sowie von Unternehmen, bei denen davon auszugehen ist, dass ein Close Monitoring erforderlich ist, sind bei Abschlussprüfungen Engagement Quality Reviews notwendig, die von Prüfungspartner:innen unter Einhaltung der berufsrechtlichen Vorschriften vorgenommen werden. Der Leiter des Prüfungsbetriebes und der Professional Practice Director genehmigen die Zuteilung der Engagement Quality Reviewer:innen für die einzelnen Prüfungsaufträge.



Verfahren zur Lösung fachlicher
Meinungsverschiedenheiten
innerhalb des Prüfungsteams

Die Unternehmenskultur von EY beruht auf der Zusammenarbeit im Team. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden und erwarten von ihnen, fachliche Meinungsverschiedenheiten sowie Zweifel und Besorgnisse im Rahmen eines Prüfungsauftrages frei zu äußern, ohne dass sie deswegen Konsequenzen befürchten müssen. Unsere Richtlinien und Verfahren sind so gestaltet, dass sie die Mitglieder eines Prüfungsteams im Fall von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit wesentlichen Bilanzierungs- und Prüfungsfragen, wie auch mit Fragen der Berichterstattung unterstützen.

Diese Richtlinien werden Mitarbeitenden bei ihrem Eintritt bei EY erläutert: wir fördern fortlaufend eine Unternehmenskultur, in der Verantwortung und Autorität der Mitarbeitenden gestärkt werden, sodass ihre persönliche Meinung Gehör findet und die Meinung anderer gefragt ist.

Fachliche Meinungsverschiedenheiten während einer Prüfung werden grundsätzlich auf der Ebene des Prüfungsteams gelöst. Falls jedoch bei einem Mitglied des Prüfungsteams Zweifel an einer Entscheidung verbleiben, wird die Meinungsverschiedenheit auf die nächsthöhere Ebene eskaliert, bis eine Einigung erzielt oder eine endgültige Entscheidung getroffen wird; gegebenenfalls beinhaltet dies auch Konsultationen mit dem Professional Practice.

Spricht der:die Engagement Quality Reviewer:in darüber hinaus Empfehlungen aus, die der:die verantwortliche Prüfungspartner:in nicht akzeptiert oder wird die Angelegenheit nicht zur Zufriedenheit des:r Engagement Quality Reviewers:in gelöst, kann die Prüfung nicht abgeschlossen und der Prüfungsbericht so lange nicht ausgefertigt werden, bis die Angelegenheit gelöst ist.

Fachliche Meinungsverschiedenheiten, die durch Konsultationen mit dem Bereich Professional Practice gelöst werden, werden angemessen dokumentiert.



Aufbewahrung von Dokumenten

Die globale Richtlinie zur Aufbewahrung, Speicherung und Löschung von Unterlagen und Informationen stützt sich auf die Bestimmungen des globalen Verhaltenskodex von EY in Bezug auf die professionelle Integrität bei der Dokumentation der Arbeit und den Schutz des geistigen Kapitals. Diese Richtlinie und der Global Retention Schedule (GRS) legen die Anforderungen an das Records and Information Management (RIM) für die Verwaltung von Aufzeichnungen, Informationen und Dokumenten („Records and Information“) während ihres gesamten Lebenszyklus fest, einschließlich der Informationen und Aufzeichnungen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, sicher zu vernichten oder zu löschen, es sei denn, es liegen besondere Umstände vor. Diese Richtlinie und die GRS- und RIM-Anforderungen stehen im Einklang mit den geltenden Berufsstandards und beruhen auf regulatorischen, rechtlichen und geschäftlichen Anforderungen und Verpflichtungen; sie gelten für alle Aufträge und Mitarbeitende und berücksichtigen die für die Erstellung und Aufbewahrung von Arbeitspapieren geltenden rechtlichen Anforderungen, die für die durchgeführten Arbeiten relevant sind.



Ressourcen

Im Abschnitt Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung finden Sie weitere Informationen über das Engagement von EY Österreich, in Mitarbeitende zu investieren, um weitere Fortschritte bei der Prüfungsqualität zu erzielen.



Zusammensetzung der Prüfungsteams

Die Zusammensetzung der Prüfungsteams erfolgt unter der Leitung unseres Assurance-Leadership-Teams. Hierbei werden u. a. folgende Faktoren berücksichtigt: Auftragsumfang und -komplexität, Auftragsrisiko, Branchenkenntnisse und -erfahrung, zeitlicher Anfall der Arbeiten, Kontinuität und die Möglichkeit zu On-the-Job-Trainings. Bei komplexeren oder umfangreicheren Aufträgen wird berücksichtigt, ob Spezial- oder andere Fachkenntnisse zur Unterstützung und Ergänzung des Prüfungsteams erforderlich sind.

In vielen Fällen werden Fachmitarbeitende mit Erfahrung in einem speziellen Bereich der Rechnungslegung oder Prüfung, wie z. B. Steuern oder Informationstechnologie, als Teil des Prüfungsteams eingesetzt, um bei der Durchführung von Prüfungshandlungen und der Erlangung ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise zu unterstützen. Darüber hinaus können interne Fachmitarbeitende mit Kenntnissen außerhalb der Rechnungslegung oder der Abschlussprüfung, wie Forensik, Unternehmensbewertung, Versicherungsmathematik und Nachhaltigkeit, Arbeiten in ihrem Bereich durchführen, die vom Auftragsteam zur Erlangung ausreichender angemessener Prüfungsnachweise herangezogen werden.

Unter bestimmten Umständen erfordern die Richtlinien von EY Österreich eine Genehmigung unseres Assurance-Leadership-Teams und des österreichischen PPD dafür, dass bestimmten Personen spezifische Prüfungsrollen zugewiesen werden können. Hierdurch soll u. a. sichergestellt werden, dass die für börsennotierte Unternehmen und andere Unternehmen von öffentlichem Interesse verantwortlichen Abschlussprüfer:innen über die angemessene fachliche Kompetenz verfügen, um ihre Aufgaben im Rahmen eines Prüfungsauftrags erfüllen zu können, und dass die geltenden Vorschriften zur personenbezogenen Rotation eingehalten werden.



Dienstleistungszentren

Global Delivery Services (GDS) ist ein integriertes Netzwerk von EY-Dienstleistungszentren, die Dienstleistungen zur Unterstützung der EY-Mitgliedsunternehmen anbieten. In einer Zeit permanenter Veränderungen entwickelt GDS flexible Geschäftsmodelle und innovative Wege, um die Mitgliedsunternehmen und ihre sich entwickelnden Bedürfnisse zu unterstützen. In allen Disziplinen kombinieren die GDS-Teams fundiertes technisches Wissen mit einem Fokus auf Innovation, Automatisierung und Prozessverbesserung, um Hunderte von maßgeschneiderten und skalierbaren Dienstleistungen zu entwickeln, die einen wichtigen Beitrag für die EY-Organisation darstellen. Im Rahmen der Transformation der Abschlussprüfung wird EY verstärkt spezialisierte Teams einsetzen, um qualitativ hochwertigere Ergebnisse zu erzielen, einschließlich GDS.



Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

EY verpflichtet sich seit vielen Jahren der Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (Diversity, Equity & Inclusiveness, DE&I) und engagiert sich für die Zusammenstellung leistungsstarker, diversifizierter und integrativer Teams. Dem kommt im Bereich der Abschlussprüfung eine besondere Bedeutung zu, wo vielfältige Perspektiven die kritische Grundhaltung fördern. Größere Vielfalt und ein inklusives Umfeld begünstigen bessere Entscheidungsprozesse, regen Innovationen an und steigern die organisatorische Agilität.

EY setzt sich seit vielen Jahren für DE&I ein und hat dabei enorme Fortschritte gemacht. Weiters hat sich EY im Rahmen der globalen NextWave-Strategie und des diesbezüglichen Anspruchs dazu verpflichtet, im Bereich DE&I noch größere Fortschritte in der gesamten Organisation zu erzielen. Durch die Unterzeichnung des Global Executive Diversity, Equity and Inclusiveness Statement hat das GE seine Verpflichtung gegenüber EY-Mitarbeitenden und den Marktteilnehmenden, DE&I bei EY voranzutreiben, sichtbar gemacht. Dies bestärkt nicht nur, dass DE&I eine unternehmerische Priorität mit enormer Hebelwirkung ist, sondern hilft auch sicherzustellen, dass sich EYG-Mitgliedsunternehmen bezüglich der Fortschritte selbst zur Rechenschaft ziehen; dabei geht die Unternehmensführung mit gutem Beispiel voran (Tone at the Top).

Zudem hat EY das Global Assurance DE&I Baseline Expectations-Modell eingeführt, mit dem der Fortschritt beschleunigt werden soll. Das Modell umfasst eine Reihe global geltender Mindest-

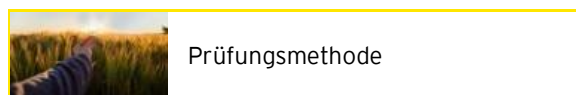
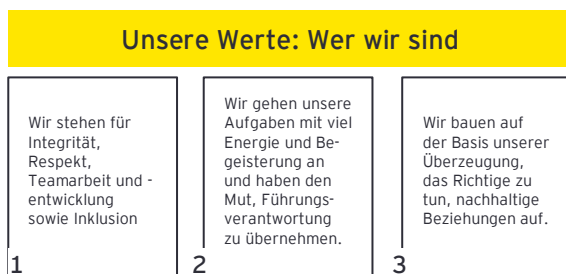
anforderungen im Hinblick auf DE&I in allen Talent-Prozessen von EY Assurance und enthält Ideen und Initiativen, wie DE&I innerhalb dieser Prozesse vorangebracht werden kann. Jede Region hat eine Selbstbewertung der grundlegenden Erwartungen anhand des Modells vorgenommen und sich zu einem Aktionsplan verpflichtet, um weitere Fortschritte zu erzielen. In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Förderung der Geschlechtervielfalt. Von den zum 1. Juli 2023 global beförderten neuen Prüfungspartner:innen waren 33 % Frauen. Weibliche Führungskräfte wurden intensiv gefördert, was sich dadurch zeigt, dass 2022 52 % der weltweit in der Abschlussprüfung neu eingestellten Personen weiblich waren.

Inklusive Unternehmen maximieren das Potenzial jeglicher Heterogenität. Mitarbeitende müssen spüren können, dass sie in einem Unternehmen arbeiten, das sie nicht nur als Individuen wahrnimmt, sondern dass auch Unterschiede als Stärken erkannt und den Beitrag, den Mitarbeitende leisten, wertschätzt. Die Stärkung dieses Zugehörigkeitsgefühls ist unerlässlich, damit die EY-Organisation für die besten Talente attraktiv ist, und um die Motivation und das Engagement unserer EY-Fachmitarbeitenden aufrechtzuerhalten.

In einer Mitarbeitendenbefragung, die im März 2023 durchgeführt wurde, gaben 82 % der Audit-Mitarbeitenden an, dass in der EY-Organisation ein Arbeitsumfeld geboten wird, in dem sie sich frei entfalten können – eine Steigerung von 3 % gegenüber den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung vom März 2022.

DE&I wird von Führungskräften bei ganz EY zur Priorität gemacht und ist in allen Talentmanagementprogrammen innerhalb der EY-Organisation eine wichtige Kennzahl. Um über die gesamte EY-Organisation hinweg ein höheres Maß an Rechenschaft zu ermöglichen, wird der Global DE&I Tracker eingesetzt, der die Überwachung des Fortschritts mit DE&I-Kennzahlen und einer DE&I-Berichterstattung, die innerhalb der globalen EY-Organisation konsistent sind, unterstützt. Darüber hinaus hat EY eine Task Force zur Erarbeitung umfassender Maßnahmenpläne ins Leben gerufen, die ausdrücklich auf Ungleichbehandlung und Diskriminierung, einschließlich Rassismus, eingeht. Als globale Organisation hat EY die Chance, die Auswirkungen von Ungleichbehandlung und Ungerechtigkeit zu adressieren und auf Fortschritt innerhalb und außerhalb von EY zu drängen. EY verpflichtet sich, soziale Gerechtigkeit und inklusives Wachstum zu fördern und gegen Ungerechtigkeit, Voreingenommenheit, Diskriminierung und Rassismus vorzugehen. Soziale Gerechtigkeit bedeutet, dass es unser Ziel ist, jedem:r Einzelnen bei EY Österreich Zugang zu den Ressourcen und Chancen zu geben, die er:sie angesichts seiner:ihrer unterschiedlichen Hinter-

gründe und Bedürfnisse braucht. Dies umfasst auch, Hürden auf dem Weg zu Chancen und inklusiven Erfahrungen abzubauen, die letztendlich zu Ungerechtigkeit führen könnten. EY ist davon überzeugt, dass Unternehmen direkten Einfluss darauf nehmen können, dass diese Defizite adressiert werden, um eine „better working world“ zu schaffen – durch Teamarbeit und -entwicklung, Leadership und eine innerhalb von Teams gemeinsam gelebte Unternehmenskultur, durch die gleichberechtigte Zuweisung der Arbeit, sowie durch die Art und Weise, wie Entscheidungen über Leistungsbeurteilungen, Beförderungen und Ernennungen getroffen werden.



EY GAM bietet einen weltweit einheitlichen Rahmen für die Erbringung hochwertiger Prüfungsleistungen durch die konsistente Anwendung von Denkprozessen, Beurteilungskriterien und Vorgehensweisen sämtlicher Prüfungsaufträge, unabhängig von deren Umfang. EY GAM schreibt ferner die Einhaltung der geltenden ethischen Standards vor, einschließlich der Unabhängigkeit der von uns geprüften Unternehmen. Die Eckpfeiler von EY GAM sind die Risikobeurteilung, das kritische Überdenken und, sofern erforderlich, Modifizieren dieser Risikobeurteilung während des gesamten Prüfungsprozesses und darauf aufbauend unsere Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang zu bestimmen. Bei der Durchführung unserer Prüfungshandlungen wird auf eine angemessene kritische Grundhaltung besonderes Augenmerk gelegt. EY GAM basiert auf den International Standards on Auditing (ISA) und wird bei EY Österreich um die berufsrechtlichen und gesetzlichen Vorschriften in Österreich ergänzt. EY GAM ist ein Beispiel für eine intellektuelle Ressource, die den EYG-Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt wird, um die Konsistenz bei der Durchführung von Prüfungsaufträgen zu fördern.

EY Digital GAM, bei deren Konzeption Abschlussprüfer:innen maßgeblich mitgewirkt haben und die in EY GAM eingebunden ist, richtet den Fokus auf die Vereinfachung von Aufgaben und die Verknüpfung unterschiedlicher Prüfungshandlungen, indem vollständige Datensätze von Unternehmen analysiert werden. Alle Verfahren, einschließlich der Risiko-

beurteilung und der materiellen Verfahren, beginnen mit einer datengestützten Denkweise, indem relevante finanzielle und nicht-finanzielle Daten analysiert und durch traditionelle Prüfungstechniken wie Befragungen, Beobachtungen und Inspektionen ergänzt werden. Die Möglichkeit, disaggregierte Daten mit Hilfe von EY Helix zu analysieren, verbessert das Verständnis der Prüfungsteams für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens und konzentriert sich auf die Identifizierung von unternehmensspezifischen Risiken, wichtigen Transaktionen, Trends und Unregelmäßigkeiten, die auf falsche Angaben oder Betrug hindeuten könnten. Ein datengesteuerter Prüfungsansatz konzentriert die Anstrengungen auf die Prüfung von Transaktionen mit höherem Risiko, ermöglicht eine dynamische Prüfungsstrategie, die auf leicht erkennbare Veränderungen in den Daten reagiert, und unterstützt die Kommunikation mit dem Unternehmen zu Prüfungsfeststellungen und der Beurteilung der Ergebnisse.

Über EY Atlas bekommen Abschlussprüfer:innen EY GAM nach Themen strukturiert angezeigt. EY GAM ist konzeptionell darauf ausgerichtet, Abschlussrisiken in den Fokus der Prüfungsstrategie zu rücken und die Prüfungsteams bei der Planung und Durchführung angemessener Prüfungshandlungen in Bezug auf diese Risiken zu unterstützen. EY GAM umfasst zwei Hauptkomponenten: „Anforderungen und Anwendungshinweise“ und „Erläuterungen, Formulare und Beispiele“. Die Anforderungen und Anwendungshinweise beziehen sich sowohl auf Prüfungs- als auch auf EY-Standards. Die Formulare und Anwendungshinweise veranschaulichen Leading Practices und unterstützen uns bei der Durchführung und Dokumentation unserer Prüfungshandlungen.

EY GAM beinhaltet eine Reihe von Prüfungsansätzen, die innerhalb von EY Atlas derart auf die individuellen Bedürfnisse der zu prüfenden Gesellschaft angepasst werden und die darauf gerichteten Anforderungen und Arbeitsweisen berücksichtigen. Beispielsweise gibt es unterschiedliche Profile für Digital GAM oder Core GAM und weitere Profile zur Prüfung börsennotierter Unternehmen sowie von als weniger komplex eingestuften Unternehmen.

EY entwickelt die Prüfungsmethode weiter, um Änderungen und Überarbeitungen von Prüfungsstandards und anderen fachlichen Standards sowie Änderungen in den Finanzberichterstattungsprozessen der Unternehmen zu berücksichtigen und um die Leitlinien in Bezug auf Angelegenheiten zu verbessern, die für die Stakeholder:innen der Unternehmen wichtig sind, wie klimabezogene Risiken, Cyberrisiken und die Nutzung neuer Technologien durch die Unternehmen in ihren Betriebsabläufen oder Finanzberichterstattungsprozessen (z. B. Automatisierung, KI, Blockchain).

Weitere Verbesserungen wurden vorgenommen, um Erfahrungen bei der Umsetzung sowie externe und interne Inspektions- und Überprüfungsergebnisse zu berücksichtigen.

Kürzlich wurde EY GAM an die Anforderungen von ISA 220 (Revised) „Quality Control for an Audit of Financial Statements“, ISQM 1 und die neuen Unabhängigkeitsanforderungen des IESBA Codes für die Vorabgenehmigung von Nicht-Prüfungsleistungen und die Offenlegung von Honoraren aktualisiert.

Darüber hinaus werden aktuelle und sich abzeichnende Entwicklungen überwacht und zeitnahe Information zur Prüfungsplanung und -durchführung herausgegeben. Darin wird auf Bereiche eingegangen, die bei den Inspektionen festgestellt wurden, sowie auf andere wichtige Themen, die für die lokalen Prüfungsaufsichtsbehörden und das International Forum of Independent Audit Regulators (IFIAR) von Interesse sind.

Wir haben Überlegungen zur Rechnungslegung und Prüfung von Unternehmen angestellt, die aufgrund der jüngsten Turbulenzen im Bankensektor besonderer Risiken ausgesetzt sind, und haben auf den Anstieg von Inflation und steigender Zinssätze reagiert.



Zertifizierung von Technologien

EY verfügt über einen soliden Zertifizierungsprozess, um sicherzustellen, dass die bei Prüfungsklient:innen eingesetzte Technologie zweckmäßig ist (d.h., dass die Lösung ihren vorgesehenen Zweck erfüllt und sie unter den für die Prüfung relevanten Umständen zur Anwendung geeignet ist und dass EY-Mitarbeitende über entsprechende Kompetenzen zur Nutzung der Lösung verfügen).

Die durch die Zertifizierung adressierten Bereiche sind vielseitig, u. a. berücksichtigen sie, dass die Lösung eindeutige Prüfungsnachweise zum Ziel hat, sie umfassend getestet wurde und eine Methodik, Schulungen und Enabler zur Verfügung stehen, und die relevanten rechtlichen und regulatorischen Anforderungen (z. B. Datenschutz) eingehalten wurden.



Information und Kommunikation

Der neue Bestandteil „Information und Kommunikation“ von ISQM 1 bezieht sich auf die Gewinnung, Erzeugung oder Nutzung von Informationen und die Kommunikation der Informationen über die Gestaltung, die Umsetzung und den Betrieb eines Qualitätsmanagementsystems. Die Qualitätsziele in diesem Bestandteil betreffen den effektiven Austausch zwischen

- Mitarbeitenden
- Mitgliedsunternehmen innerhalb des EY-Netzwerks
- Externen Dritten
- Dienstleistern

Eine effektive Kommunikation in beide Richtungen ist für das Funktionieren des Qualitätsmanagementsystems und die Durchführung von Prüfungsaufträgen von wesentlicher Bedeutung. Die globale SQM-Richtlinie legt die Anforderungen über die interne und externe Kommunikation in Bezug auf das Qualitätsmanagementsystems der EYG-Mitgliedsunternehmen fest.



Überwachungs- und Verbesserungsprozess

Der Prozess zur Überwachung und Mängelbehebung des Qualitätsmanagementsystems ist der Eckpfeiler des EY-Prozesses zur Überwachung des Qualitätsmanagementsystems, einschließlich der Prüfungsqualität. EY Österreich hat einen SQM-Überwachungs- und Verbesserungsprozess eingerichtet, um:

- relevante, verlässliche und zeitnahe Informationen über die Gestaltung, die Umsetzung und den Betrieb des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich bereitzustellen
- eine Grundlage für die Identifizierung von Mängeln zu schaffen
- geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um auf festgestellte Mängel zu reagieren

Die im Rahmen des Überwachungs- und Verbesserungsprozesses gewonnenen Informationen über die Gestaltung, die Umsetzung und den Betrieb des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich werden ausgewertet, um Rückschlüsse auf die Wirksamkeit bei der Erreichung der Ziele des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich zu ziehen.

Die Aktivitäten zur Überwachung des Qualitätsmanagementsystems umfassen:

- Testen der Schlüsselkontrollen des Qualitätsmanagementsystems
- Auftragsbezogene interne und externe Qualitätskontrollen und Inspektionen
- Andere Überwachungsaktivitäten, wie z.B.:
 - Überprüfung der Einhaltung der beruflichen Anforderungen in Bezug auf die Unabhängigkeit von EY Österreich und seinen Mitarbeitenden
 - Empfehlungen von Aufsichtsbehörden, die für das Qualitätsmanagementsystem relevant sind
 - Themen, die über die Ethik-Hotline gemeldet werden

Der Überwachungs- und Verbesserungsprozess wird jährlich auf der Grundlage der globalen SQM-Überwachungs- und Mängelbehebungsrichtlinie durchgeführt, die ein Beispiel für eine globale Ressource ist, die bereitgestellt wird, um die Konsistenz bei der Ausführung des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich zu fördern. Der Überwachungs- und Verbesserungsprozess wird von Vertreter:innen des globalen Professional Practice koordiniert und überwacht, die Aufsicht obliegt dem Global Assurance Leadership.



Tests der wesentlichen Kontrollen des Qualitätsmanagementsystems

Die wesentlichen Kontrollen des Qualitätsmanagementsystems wurden festgelegt und implementiert, um die Qualitätsrisiken zu reduzieren. Das Ziel der Tests der Schlüsselkontrollen des Qualitätsmanagementsystems von EY Österreich umfasst die Feststellung, ob die Schlüsselkontrollen des Qualitätsmanagementsystems:

- in Übereinstimmung mit dem Verständnis und der Dokumentation des Kontrollverantwortlichen konzipiert, implementiert und ausgeführt wurden
- rechtzeitig von dem für die Schlüsselkontrollen nominierten Kontrollverantwortlichen / Kontrollausführenden durchgeführt wurden
- zu einer rechtzeitigen Lösung aller festgestellten Themen (kumulierte Informationen) geführt haben
- auf verlässlichen Informationen basierten (d. h., ob jegliche Informationen, die bei der Durchführung der wesentlichen Kontrollen des SQM zum Einsatz kamen, vollständig und zutreffend waren)

Die Personen, die die Schlüsselkontrollen des Qualitätsmanagementsystems testen, sind kompetent, objektiv und unabhängig von den Kontrollverantwortlichen und Kontrollausführenden. Die Personen, die die SQM-Schlüsselkontrollen testen, arbeiten unter der Leitung des Country PPD.



Interne Nachschau

EY Österreich führt das globale AQR-Programm durch, berichtet über die Ergebnisse und erstellt entsprechende Maßnahmenpläne. Das globale AQR-Programm erfüllt die Anforderungen und Leitlinien des ISQM 1 und wird, soweit erforderlich, ergänzt, um berufsrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften in Österreich zu entsprechen. Es unterstützt ferner die fortgesetzten Anstrengungen von EY Österreich, Bereiche zu identifizieren, in denen wir unsere Leistungen optimieren oder unsere Richtlinien und Verfahren verbessern können.

Die Überprüfung der Prüfungsqualität umfasst die zyklische Inspektion von mindestens einem abgeschlossenen Auftrag für jede auftragsverantwortliche Abschlussprüferin bzw. jeden auftragsverantwortlichen Abschlussprüfer. Die jedes Jahr zu überprüfenden Aufträge werden mithilfe eines risikobasierten Ansatzes ausgewählt, der insbesondere unsere großen Prüfungsaufträge, solche aus Spezialbranchen oder von wesentlichem öffentlichem Interesse adressiert und unvorhersehbare Elemente beinhalten. Das AQR-Programm inkludiert die detaillierte, risikoorientierte Durchsicht der Prüfungsunterlagen („File Reviews“) für eine Stichprobenanzahl von Prüfungsaufträgen bei kapitalmarktorientierten und nicht kapitalmarktorientierten Klient:innen, um die Einhaltung von internen Richtlinien und Verfahren, der EY GAM-Anforderungen und der jeweils geltenden lokalen berufsrechtlichen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen zu beurteilen. Sie umfasst auch Überprüfungen von Nichtprüfungsaufträgen, die von den Prüfungsteams durchgeführt wurden. Dabei wird die Einhaltung der einschlägigen Berufsgrundsätze sowie der internen Grundsätze und Verfahren, die bei der Durchführung von Nichtprüfungsaufträgen anzuwenden sind, überprüft.

Das globale AQR-Programm ergänzt externe Qualitätskontrollen und Inspektionen, insbesondere die Überprüfungen durch die für Abschlussprüfungen zuständigen Aufsichtsbehörden und externe Peer Reviews. Außerdem gibt es uns Aufschluss über die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen, berufsrechtlicher Standards sowie von Richtlinien und Verfahren.

AQR Reviewer:innen und Team-Leader werden auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten und fachlichen Qualifikationen im Bereich Rechnungslegung und Prüfung sowie Branchenspezialisierung ausgewählt. Oftmals sind sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren im Rahmen des globalen AQR-Programms tätig und verfügen über eine umfassende Expertise bei der Durchführung des Programms. Sowohl Team-Leader als auch AQR-Reviewer:innen sind von den

von ihnen zu überprüfenden Engagements und Teams unabhängig und werden in der Regel für Qualitätskontrollen und Inspektionen außerhalb ihres Heimatstandorts eingesetzt.

Das globale AQR-Programm wird durch ein Programm ergänzt, das sich auf die Überprüfung von Aufträgen zur Erbringung sonstiger Prüfungsleistungen erstreckt (Other Assurance Quality Review (OAQR) Programm).

Die Ergebnisse der weltweiten AQR- und OAQR-Programme sowie die externen Überwachungs- und Überprüfungsaktivitäten werden ausgewertet und an die Mitarbeitenden unseres Prüfungsbetriebs kommuniziert, so dass auf der entsprechenden Ebene angemessene Qualitätsverbesserungsmaßnahmen ergriffen werden können. Maßnahmen zur Lösung von Fragen der Prüfungsqualität, die im Rahmen des globalen AQR-Programms, von externen Qualitätssicherungsprüfungen oder Überprüfungen durch Aufsichtsbehörden festgestellt oder von Peer Reviews (externe Qualitätssicherungsprüfung) getroffen wurden, werden durch den Leiter des Prüfungsbetriebs gemeinsam mit dem PPD getroffen. Die identifizierten Handlungserfordernisse werden vom PPD überwacht. Diese Programme geben uns wichtige Hinweise im Rahmen unserer Anstrengungen zur laufenden Qualitätsverbesserung.



Externe Qualitätskontrollen und Inspektionen

Da die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Unternehmen von öffentlichem Interesse gem. Verordnung (EU) 537/2014 prüft, unterliegt sie auch dem System der Inspektionen gem. §§ 43ff APAG. Die österreichische Aufsichtsbehörde ist Mitglied der IFIAR und dementsprechend berichtet die Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) Feststellungen aus Inspektionen an die IFIAR.

Die Abschlussprüferaufsichtsbehörde hat im Zeitraum September bis November 2022 eine Inspektion durchgeführt. Diese umfasst u.a. eine Beurteilung des Aufbaus des internen Qualitätssicherungssystems, eine stichprobenartige Prüfung der Einhaltung der Qualitätssicherungsmaßnahmen in den Verfahren und eine stichprobenweise Überprüfung der Prüfungsunterlagen von Unternehmen von öffentlichem Interesse zur Ermittlung der Wirksamkeit des internen Qualitätssicherungssystems. Mit dem Inspektionsbericht vom 14. Dezember 2022 wurde die Inspektion erfolgreich beendet.

Wir begrüßen den Überprüfungsprozess durch die Abschlussprüferaufsichtsbehörde und profitieren davon. Wir werten die Ergebnisse der Inspektion sorgfältig aus, um Bereiche zu identifizieren, in denen wir die Prüfungsqualität verbessern können. Aufträge, bei denen es zu wesentlichen Feststellungen kommt, werden dem Global Root Cause Prozess unterzogen. Externe Überprüfungen bieten uns, zusammen mit unseren internen AQR-Prozessen, wertvolle Erkenntnisse über die Qualität der von EY durchgeführten Prüfungen. Diese Erkenntnisse ermöglichen uns die effektive Durchführung qualitativ hochwertiger Prüfungen.

Weiters ist die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. gem. §§ 24ff APAG verpflichtet, sich alle sechs Jahre einer externen Qualitätssicherungsprüfung zu unterziehen:

Die Abschlussprüferaufsichtsbehörde hat nach Auswertung des schriftlichen Prüfungsberichtes der im Zeitraum Mai bis September 2019 stattgefundenen externen Qualitätssicherungsprüfung am 4. November 2019 die Bescheinigung erteilt, dass die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. an der externen Qualitätssicherungsprüfung erfolgreich teilgenommen hat. Die Bescheinigung gilt bis zum 13. Dezember 2025.

Informationen über die Abschlussprüferaufsichtsbehörde sind unter www.apab.gv.at abrufbar.



Ursachenanalyse (Root Cause Analysis, RCA) und Aktionspläne bei Engagements

Die Ursachenanalyse ist ein zentraler Bestandteil des EY-Rahmenkonzepts für Qualitätsverbesserungen und bietet eine tiefgreifende Beurteilung der Ursachen für die positiven oder negativen Ergebnisse der Qualitätskontrolle und Inspektion eines Prüfungsauftrages. Die Erkenntnisse zu jeder Ursache werden im Detail analysiert. Die Analyse dieser Untersuchung ermöglicht ein besseres Verständnis der Ursachen für positive und negative Ergebnisse. So können wir uns auf die wichtigsten Verhaltensweisen konzentrieren, die zu positiven und qualitativ hochwertigen Ergebnissen führen - ein Prozess, der für die kontinuierliche Verbesserung grundlegend ist.

Nach Abschluss der Ursachenanalyse beurteilen die EYG-Mitgliedsunternehmen die für sie relevanten Ergebnisse und achten dabei besonders auf die Identifizierung grundsätzlicher Sachverhalte und auf die Entwicklung von Maßnahmenplänen zur Behebung.



Indikatoren der Prüfungsqualität

Neben der Auswertung der Ergebnisse der jährlichen Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems überwacht das Assurance-Leadership-Team die Umsetzung der Unternehmensstrategie und der Prioritäten für die Qualität anhand kombinierter Kennzahlen bzw. Indikatoren der Prüfungsqualität (Audit Quality Indicators, AQIs). Da weder eine einzelne berichtspflichtige Kennzahl noch ein bestimmtes Kennzahlensystem als der Indikator für Prüfungsqualität erachtet werden kann, können Kennzahlen lediglich Anhaltspunkte für die Prüfungsqualität liefern.

Durch die Verwendung weltweit einheitlicher Tools, Vorgehensweisen und Richtlinien in der gesamten EY-Organisation werden auf monatlicher Basis länderspezifische Daten zu zahlreichen Themen gesammelt. Die AQIs umfassen sowohl vergangenheits- als auch zukunftsbezogene qualitätsbezogene Indikatoren und decken Themen rund um Durchführung, Talente, Verbesserungen und Enablement ab. Jeder AQI wird anhand von Zielen bewertet, die für bestimmte geografische Regionen, aber auch für die gesamte Organisation festgelegt wurden. Ausreißer müssen beurteilt und behoben werden. Die AQIs stehen zudem im Einklang mit dem Rechenschaftskonzept von EY („Accountability Framework“), um die Prioritäten für das Country Leadership Network zu untermauern, und werden jährlich überprüft, um zu gewährleisten, dass sie ihre Relevanz nicht verlieren und weiterhin im Rahmen der Qualitätsinitiativen geeignet sind.

Beispiele für EY AQIs sind:

- Ergebnisse externer und interner Qualitätskontrollen und Inspektionen
- Erreichen vorgegebener Meilensteine im zeitlichen Ablauf des Auftrags
- Personalbindung
- Unabhängigkeit
- Verpflichtende Schulungen

Mithilfe des AQI-Dashboards überwachen und bewerteten Aspekte werden jährlich überprüft, um zu gewährleisten, dass sie ihre Relevanz nicht verlieren und weiterhin im Rahmen der Qualitätsinitiativen geeignet sind.

Das globale AQI-Dashboard hilft der Leitung dabei, sich darüber zu informieren, ob bestimmte Maßnahmen die beabsichtigte Wirkung haben, und gibt eine Frühwarnung, wenn ein Eingreifen erforderlich ist.



Identifizierung und Bewertung von Mängeln im Qualitätsmanagementsystem und Durchführung von Ursachenanalyse

Feststellungen sind Informationen über die Gestaltung, die Umsetzung und den Betrieb des Qualitätsmanagementsystems, die darauf hinweisen, dass ein oder mehrere Mängel vorliegen können. Feststellungen werden bei der Durchführung von Überwachungsmaßnahmen gesammelt.

EY Österreich bewertet jede Feststellung unter Berücksichtigung ihrer verhältnismäßigen Bedeutung, um festzustellen, ob ein Mangel vorliegt. Potenzielle Feststellungen und deren Bewertung werden vom SQM-Oversight Committee überprüft.

Wenn wesentliche Mängel festgestellt werden, wird eine Ursachenanalyse durchgeführt, um die Grundursache zu ermitteln, den Schweregrad und die Tragweite des Mangels zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zu entwickeln.

Vertreter:innen der Global und Area Professional Practice und des Assurance Leaderships treffen sich regelmäßig, um die Ergebnisse der Überwachungsaktivitäten und die Bewertung von Feststellungen und Mängeln zu überprüfen, um die Konsistenz bei der Identifizierung und Bewertung von Feststellungen und Mängeln und die Durchführung der Ursachenforschung zu fördern, wie es die Global SQM Monitoring and Remediation Policy vorsieht.



Pläne zur Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems

Für alle festgestellten Mängel werden von EY Österreich Pläne zur Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems entwickelt, die Folgendes beinhalten:

- Behebung der Auswirkungen des festgestellten Mangels
- Rechtzeitige Behebung der festgestellten Mängel
- Bewertung der Wirksamkeit der Mängelbehebung

Die Pläne zur Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems werden vom SQM Operational Committee entwickelt und vom SQM Oversight Committee überprüft, um die Angemessenheit der geplanten Maßnahmen zu gewährleisten.



Infrastruktur zur Förderung der Qualität

Infrastruktur zur Förderung der Qualität



Strategie

NextWave ist die globale Strategie von EY und beinhaltet den Anspruch, einen dauerhaften Mehrwert für Klient:innen, Mitarbeitende und die Gesellschaft zu schaffen. Diese Strategie versetzt EY in eine ideale Position, um Anpassungen und Innovationen vorzunehmen, während EYs Anspruch „Building a better working world“ EY-Mitarbeitende weiterhin inspiriert, das Know-how, die Fähigkeiten und Erfahrung von EY zum Wohle der Gesellschaft, in der sie leben und arbeiten, einzusetzen. Unsere Erkenntnisse und die qualitativ hochwertigen Dienstleistungen der EYG-Mitgliedsunternehmen tragen dazu bei, das Vertrauen in Unternehmen und die weltweiten Kapitalmärkte und Volkswirtschaften zu stärken und nachhaltigen und langfristigen Mehrwert zu schaffen.

In Bezug auf die Dienstleistungen der EY Assurance gründet die NextWave-Strategie auf dem Verständnis, dass sich Märkte aufgrund von Daten und technologischen Umbrüchen, des Klimawandels, der demografischen Veränderungen und der Globalisierung grundlegend verändern, dies veranlasst EY dazu, auf die gesteigerte Nachfrage nach Vertrauen zu reagieren.

Als Reaktion hat EY Assurance einen über mehrere Jahre andauernden Prozess von Veränderungen bei Prüfungsteams, -prozessen und -technologien begonnen. Durch diese Transformation nutzt EY weiterhin die inhärenten Stärken des wichtigsten Kapitals seiner EYG-Mitgliedsunternehmen, um qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen und Vertrauen aufzubauen - die EY-Mitarbeitenden. Indem sie ihre Fähigkeiten und Erfahrungen verbessern und die Arbeitsweise verändern, erfüllen sie besser den EY-Anspruch, dem öffentlichen Interesse zu dienen.

Durch einen datengesteuerten Ansatz, der durch die Umgestaltung und Integration unserer digitalen Technologien ermöglicht wird, werden die EY-Teams weiterhin hochwertige Prüfungsqualität leisten. Diese Tätigkeit wird unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität und einer berufssüblichen kritischen Grundhaltung durchgeführt. EYG-Mitgliedsunternehmen bieten ihren Fachmitarbeitenden im Bereich der Abschlussprüfung zusätzliche Schulungen an und stellen ihnen Leitlinien zur Verfügung, um deren Wahrnehmung für mögliche dolose Handlungen zu schärfen. Durch den Data-first-Ansatz und die erweiterten Schulungen verbessern

wir die Arbeitswelt der EY-Teams, damit sie mehr Zeit haben, sich Risiken zu widmen und professionelles Urteilsvermögen auszuüben. Im Zuge ihrer Transformation arbeiten EYG-Mitgliedsunternehmen weiterhin an der Abschlussprüfung der Zukunft, indem sie mithilfe von immer ausgefeilteren Datenanalysen auf effiziente Weise umfangreichere Erkenntnisse und größere Sicherheit im Rahmen qualitativ hochwertiger Abschlussprüfungen bieten, die von den geprüften Unternehmen und den Kapitalmärkten geschätzt werden. Durch die Anwendung von modernster Technologien und ausgefeilten Datenanalysen sind unsere Mitarbeitenden in der Lage, sich zu vernetzen und zu EYs Anspruch „Building a better working world“ beizutragen.

Daten und Technologie verändern die Abschlussprüfung weiter und unterstützen die sich wandelnden Bedürfnisse der Kapitalmärkte. Im Juni 2022 kündigte die EY-Organisation eine Investition in Höhe von 1 Milliarde US-Dollar in die Entwicklung einer Technologieplattform der nächsten Generation an. Diese integrierte Plattform baut auf dem bereits starken Fundament der führenden Technologie von EY Assurance auf und fördert die Prüfungsqualität und den Mehrwert für geprüfte Unternehmen, indem sie Vertrauen, Transparenz und Transformation erleichtert. Sie wird neue Datenzugriffsmöglichkeiten und fortschrittliche Analysen bieten, neue Formen von Business Intelligence einbeziehen und die Benutzererfahrung für geprüfte Unternehmen und EY-Mitarbeitende verbessern - alles wertvolle Komponenten für die Durchführung hochwertiger Prüfungen.



Global Audit Quality Committee

Das EY Global Audit Quality Committee (GAQC) setzt sich aus Führungsverantwortlichen aus der gesamten EY-Organisation zusammen, die über umfangreiche, vielfältige und hochrelevante Erfahrung verfügen. Das GAQC berät Führungsverantwortliche von EY im Bereich Assurance zu zahlreichen Aspekten der Geschäftstätigkeit, Unternehmenskultur, Talentstrategie, Governance und des Risikomanagements der Organisation, die sich auf die Prüfungsqualität auswirken.

Der Ausschuss entwickelt innovative Ideen und Ansätze für die Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen, und ist ein Forum für den Austausch von Leading Practices der gesamten Organisation. Er ist eine zentrale Quelle für

Learnings und Feedback und dient als Basis für die Indikatoren der Prüfungsqualität (Audit Quality Indicators, AQIs) der Organisation und anderen Formen der Qualitätsüberwachung, die in den Zyklus der kontinuierlichen Verbesserung einfließen.



Quality Enablement Leaders

Das EY-Netzwerk der Quality Enablement Leader (QEL) setzt sich aus einer Gruppe von leitenden Führungskräften aus der ganzen Welt zusammen, die Verbesserungen der Prüfungsqualität vorantreiben, indem sie Prüfungsteams unterstützen und operativ herausragende Leistungen innerhalb der globalen Assurance-Praxis fördern.

Sie unterstützen die Prüfungsteams wie folgt:

- Coaching der Prüfungsteams
- Technische Eignung im Zusammenhang mit der Einführung neuer Prüfungsstandards
- Förderung der Kompetenz im Umgang mit automatisierten Tools und Techniken

Operativ hervorragende Prüfungsleistungen werden erreicht durch:

- Gestaltung eines Rahmens für die Umsetzung einer einheitlichen globalen Personalbestandsplanung, einschließlich Protokollen für das Workload-Management
- Erstellung globaler Datenprotokolle und Verwaltung der Daten zur Durchführung von Portfolioüberprüfungen
- In-Flight-Management, um ein zeitnahes und positives Eingreifen zu ermöglichen

Viele der QEL-bezogenen Aktivitäten sind direkt auf das SQM von EY abgestimmt. Aufgrund seiner Aktivitäten bietet das EY-Netzwerk der Quality Enablement Leader eine einzigartige Perspektive auf die Art der Herausforderungen, die sich auf die Prüfungsqualität auswirken können. Das EY-Netzwerk der Quality Enablement Leader arbeitet eng mit der Professional Practice zusammen, um die Prüfungsqualität zu verbessern.



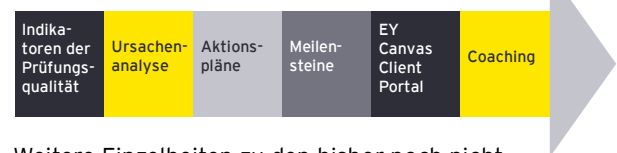
Sustainable Audit Quality

Damit die Abschlussprüfer:innen ihrem Prüfungsauftrag gerecht werden können, hat die EY-Organisation mit dem SAQ-Programm ein Rahmenkonzept geschaffen, um den sich ständig wandelnden Prüfungsrisiken Rechnung zu tragen. SAQ gewährleistet einen weltweit konsistenten Ansatz, mit dem wir die hohe Qualität von Abschlussprüfungen im gesamten EY-Netzwerk aufrechterhalten. Dazu waren erhebliche

Investitionen notwendig. Gleichzeitig bringt das Programm aber klare Vorteile für unsere Abschlussprüfer:innen und die von uns geprüften Unternehmen.

Die erheblichen Anstrengungen, die die EY-Organisation bei der Durchführung von Qualitätsinitiativen im Rahmen des globalen SAQ-Programms unternommen hat, wirken sich positiv auf die Prüfungsqualität im gesamten EY-Netzwerk und auf das Verhalten der Prüfungsteams aus.

Durch seinen kontinuierlichen Einsatz, das sogenannte In-Flight-Management, können wir den Fortschritt während laufender Prüfungen messen und identifizieren, welche Bereiche vor ihrer Fertigstellung noch besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Verschiedene Elemente dieser Einsatzform stellen gleichzeitig AQIs dar und helfen uns, die für eine hohe Prüfungsqualität erforderliche Fokussierung und Rechenschaft zu erreichen. Zu den Beispielen, wie wir innerhalb der EY-Organisation den Fokus auf Qualität umsetzen, gehören die folgenden:



Weitere Einzelheiten zu den bisher noch nicht erläuterten Aktivitäten sind unter anderem:

Meilensteine

Ein effektives Projektmanagement ermöglicht es den operativen Prüfungsteams, sich auf die Risiken zu fokussieren, die über den Prüfungszyklus am relevantesten sind, und ihr Arbeitspensum auszuwogen zu steuern, indem risikorelevanten Aufgaben ausreichend Zeit eingeräumt wird und die Mandatsverantwortlichen rechtzeitig eingebunden werden. Die Meilenstein-Funktion wird über EY Canvas sichergestellt. Unterstützt durch die Dashboards in EY Canvas und den EY Canvas Reporting Hub gliedern die Meilensteine den Prüfungszyklus in einzelne Aufgabenbereiche einschließlich dazugehöriger Fristen und Arbeitsschritte, um die fristgerechte Fertigstellung sowie eine angemessene Aufsicht und Durchsicht sicherzustellen.

EY Canvas Client Portal

EY Digital Audit ermöglicht es den Prüfungsteams, über **EY Canvas** Anfragen zu Dokumenten zu senden, die zur Unterstützung der Prüfung verwendet werden. Die Klient:innen bearbeiten die Anfragen, laden Dokumente hoch und antworten über das **EY Canvas Client Portal**.

Coaching

Durch die von den Quality Enablement Leadern geleiteten Coaching-Programme werden die Prüfungsteams dabei unterstützt, kritische Beurteilungen in der Rechnungslegung vorzunehmen, neue oder überarbeitete Prüfungsstandards umzusetzen und dabei neue Tools und Hilfsmittel zu nutzen. Jährlich werden mehr als 1.500 Prüfungsaufträge global betreut.



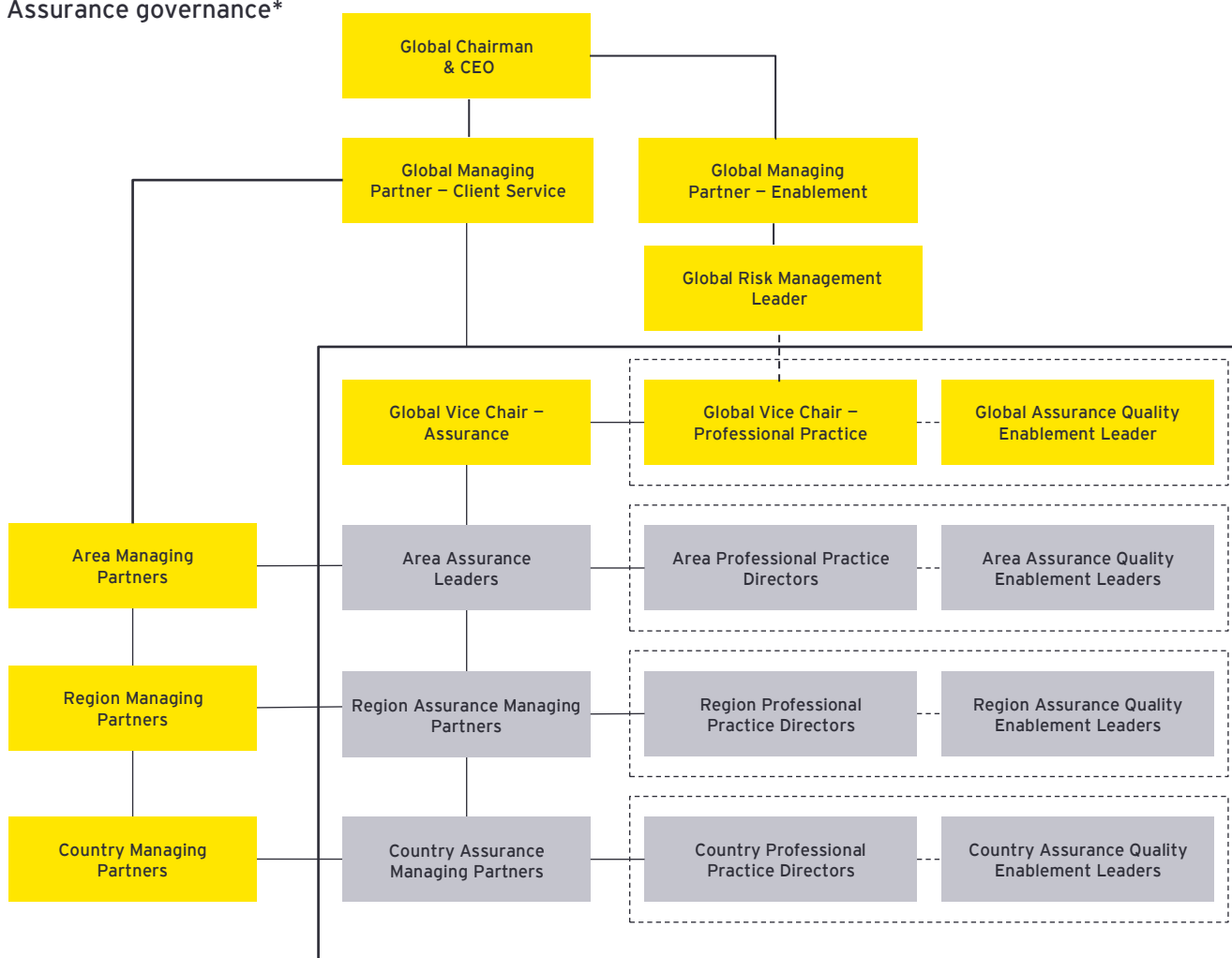
Professional Practice

Der Global Vice Chair of Professional Practice, nachfolgend als Global Professional Practice Director (Global PPD) bezeichnet, ist dem Global Vice Chair of Assurance unterstellt. Er erarbeitet globale Richtlinien und Verfahren zur Qualitätssicherung von Prüfungen. Die einzelnen Area Professional Practice

Directors (Area PPDs) und der Global Delivery Service Center PPD sind dem Global PPD und dem entsprechenden Area Assurance Leader unterstellt. Dadurch lässt sich eine höhere Objektivität der Qualitätssicherungs- und Konsultationsprozesse erreichen.

Der Global PPD leitet und überwacht ferner die Global Professional Practice Group, ein globales Netzwerk interner Experten:innen im Bereich Rechnungslegungs- und Prüfungsstandards. Diese sind in Fragen der Rechnungslegung, Prüfung und Finanzberichterstattung beratend tätig und führen verschiedene Überwachungs- und Risikomanagementaktivitäten für die Praxis durch. Darüber hinaus erweitert die Professional Practice Group im Vorgriff auf die geplante Finalisierung der ersten Standards des International Sustainability Standards Board derzeit ihre Kapazitäten im Bereich der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Assurance governance*



*Illustrative Darstellung der globalen Struktur; tatsächliche Berichtsstrukturen können je nach gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und strukturellen Aspekten variieren.

Der Global PPD ist dafür verantwortlich, dass die EY Global Audit Methodology (EY GAM) und die entsprechenden Prüfungsrichtlinien und Technologien den geltenden berufsrechtlichen Vorschriften und aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechen und laufend weiterentwickelt werden. Des Weiteren beaufichtigt die Global Professional Practice Group die Entwicklung von Leitfäden, Schulungs- und Monitoringprogrammen sowie von Prozessen, die von Fachmitarbeitenden der EYG-Mitgliedsunternehmen für eine konsistente und effektive Durchführung von Prüfungen eingesetzt werden. Die Global, Area, Regional und Country PPDs sowie die sie unterstützenden Fachmitarbeitenden der EYG-Mitgliedsunternehmen kennen die Mitarbeitenden und Klient:innen von EY; ferner sind sie vertraut mit den Arbeitsprozessen von EY und stehen den operativen Prüfungsteams jederzeit für Konsultationen zur Verfügung.

Die Global Professional Practice Group zieht im Rahmen ihrer Tätigkeit oftmals weitere Spezialisten:innen oder Mitarbeitende des Netzwerks hinzu, beispielsweise zu folgenden Themenbereichen:

- Berichterstattung über das interne Kontrollsystem und damit verbundene Aspekte der Prüfungsmethode von EY
- Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Risikofragen zu spezifischen Themen und für spezifische Branchen und Bereiche
- Auswirkungen bestimmter Ereignisse, wie z. B. ziviler und politischer Unruhen, Pandemien, finanzielle Stabilität oder Staatsverschuldung auf Bilanzierung, Prüfung, Berichterstattung und Offenlegung
- Allgemeine Aspekte der Prüfungsdurchführung und effektive Zusammenarbeit mit Prüfungsaus-schüssen

Wie bereits erwähnt, trägt der Country PPD die operative Verantwortung für die Überwachung des SQM. Dazu gehört, dass er der empfohlenen Schlussfolgerung der jährlichen SQM-Beurteilung zustimmt oder Änderungen vorschlägt. Der SQM-Überwachungsprozess wird von Vertreter:innen des Global PPD koordiniert und überwacht.



Risk Management

Der Bereich Risikomanagement (RM) koordiniert unternehmensweite Aktivitäten, die EY-Mitarbeitenden dabei helfen sollen, globale und lokale Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen, und die Teams mit Klientenkontakt bei der Erbringung qualitativ hochwertiger und erstklassiger Leistungen für die Klient:innen unterstützen sollen. Die EYG-Mitgliedsunternehmen und ihre Service Lines sind für qualitativ hochwertige Dienstleistungen verantwortlich.

Eine der Aufgaben des Global Risk Management Leader (Global RM Leader) ist es, EY bei der Identifikation und Minderung dieser Risiken sowie anderer unternehmensweiter Risiken als Teil eines erweiterten ERM-Programms (Enterprise Risk Management) zu unterstützen. Dabei werden die globalen Schwerpunkte im Rahmen des ERM den EYG-Mitgliedsunternehmen mitgeteilt und lokale Schwerpunkte identifiziert.

Der Global RM Leader ist für die Festlegung eines globalen konsistenten Risikomanagement-Rahmenkonzepts und für die EY-weite Koordination des Risikomanagements verantwortlich.

In den EYG-Mitgliedsunternehmen werden Partner:innen ernannt, die die Risikomanagement-initiativen umsetzen. Unterstützt werden sie durch weitere (Fach-)Mitarbeitende, die auch die Koordination mit den Service Lines übernehmen.

Wenn Ereignisse eintreten, die Risiken darstellen, sucht das Global Risk Management aktiv nach Erkenntnissen der EYG-Mitgliedsunternehmen, die sowohl aus dem Blickwinkel des Krisenmanagements als auch unter dem Gesichtspunkt der Geschäftskontinuität gezogen wurden. Diese rückblickende Betrachtung hat wesentliche Veränderungen in der Planung von EY bezüglich Krisenreaktion und -management auf Ebene der EYG-Mitgliedsunternehmen sowie auf globaler Ebene hervorgerufen. Diese Betrachtungen bieten ein höheres Maß an Proaktivität, insbesondere bei der Identifizierung aufkommender Risiken, bevor sie erhebliche Auswirkungen haben, und in der Priorisierung von Risiken durch die einzelnen EYG-Mitgliedsunternehmen. Zum Beispiel ermöglicht das dem Global Security Team von EY und dem Security Manager-Netzwerk der jeweiligen Region eine, in Vorbereitung auf die wahrscheinlichsten Risiken, direkte Zusammenarbeit mit den Krisenmanagementteams der entsprechenden EYG-Mitgliedsunternehmen. Dazu werden Schulungen und bereits fortgeschrittene Vorbereitungen in die Krisenmanagementnetzwerke integriert.

Darüber hinaus legt das Global Risk Management den Schwerpunkt der Maßnahmen zur Geschäfts-kontinuitätsplanung bei EY vermehrt auf Resilienz. Wesentlicher Bestandteil dieses Ansatzes ist die Erkenntnis, dass viele Krisen nicht unvorhergesehen eintreten, sondern dass während der Entstehung eines Krisenereignisses üblicherweise Indikatoren für Eskalationsfaktoren identifiziert werden können. Dieser Ansatz ermöglicht es den EYG-Mitgliedsunternehmen, die Risikominderung bereits in sehr frühen Phasen einer Situation mit potenziellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit anzugehen, während der normale Geschäftsbetrieb aufrechterhalten wird. Vorausschauende, mehrdimensionale Analysen zu andauernden oder mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden geopolitischen Ereignissen ermöglichen es den EYG-Mitgliedsunternehmen und den Krisenmanagementteams in den jeweiligen Regionen, schneller und effektiver zu reagieren, wenn Eskalationsdynamiken einsetzen. Zudem gehen diese Analysen und die anschließende Erstellung von Checklisten mit Reaktionsmaßnahmen weit über den reinen Schutz des Lebens und der Sicherheit von Mitarbeitenden hinaus. Es werden zusätzliche Faktoren berücksichtigt, die Auswirkungen darauf haben könnten, ob ein EYG-Mitgliedsunternehmen seine Geschäftstätigkeit effektiv ausüben kann, z. B. Störungen von Banksystemen oder anhaltende Cyberangriffe.

Diese Veränderungen ermöglichen es den EYG-Mitgliedsunternehmen, Krisen wesentlichen Ausmaßes mithilfe eines ganzheitlichen, sorgfältig vorbereiteten Ansatzes effektiver zu bewältigen.

Darüber hinaus bietet der globale Verhaltenskodex von EY eine Reihe klarer Grundsätze, die das Verhalten der EY-Mitarbeitenden leiten. Dazu gehört, dass EY-Mitarbeitende verpflichtet sind, ihre Meinung zu äußern, wenn sie ein Verhalten beobachten, von dem sie annehmen, dass es gegen Gesetze oder Vorschriften, geltende Berufsstandards oder den globalen Verhaltenskodex von EY selbst verstößt.

Die (bereits erläuterte) globale Datenschutz- und Vertraulichkeitsrichtlinie legt die Regeln für den Umgang mit sensiblen und vertraulichen Informationen, einschließlich personenbezogener Daten, fest. Die EYG-Mitgliedsunternehmen sind laufend dafür verantwortlich, Änderungen der lokalen Vorschriften und Gesetze, die den sich stetig ändernden Einschränkungen hinsichtlich der Datennutzung Rechnung tragen, zu kommunizieren. Die globale Datenschutz- und Vertraulichkeitsrichtlinie wurde in Übereinstimmung mit geltendem Recht, aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen (wie der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSVGO)) und relevanten Berufsstandards entwickelt. Die Richtlinie schafft Klarheit für EYG-Mitgliedsunternehmen und ihre Mitarbeitenden und stellt eine Verbindung zu

verwandten Richtlinien und Leitlinien zur Informationssicherheit, Aufbewahrung von Unterlagen, Nutzung sozialer Medien und anderen datenschutzbezogenen Themen her.



Cybersicherheit

Der Umgang mit umfangreichen und komplexen Risiken aus Angriffen auf die Cybersicherheit ist Teil der Geschäftstätigkeit aller Unternehmen. Kein System ist immun gegen drohende Cyberattacken, doch EY Österreich unternimmt umfassende Schritte zur Sicherung sowie zum Schutz von Klientendaten.

Der EY-Ansatz zur Cybersicherheit ist proaktiv und umfasst insbesondere die Implementierung derjenigen Technologien und Prozesse, die zur globalen Steuerung und Minimierung von Cybersicherheitsrisiken erforderlich sind. Die EY-Programme zur Informationssicherheit und zum Datenschutz, die Branchenstandards und die geltenden gesetzlichen Vorschriften, sind so konzipiert, dass sie Schutz gegen unbefugten Zugriff auf unsere Systeme und Daten bieten. Ein engagiertes Team aus Cybersicherheitsspezialisten:innen überwacht und schützt die EY-Systeme permanent.

Über technische Kontrollen und Prozesskontrollen hinaus sind alle EY-Mitarbeitenden verpflichtet, einmal im Jahr schriftlich zu bestätigen, dass sie die im globalen EY-Verhaltenskodex festgelegten Grundsätze verstehen und einhalten. Auch sind sie verpflichtet, an den Schulungen zur Schärfung und Auffrischung des Sicherheitsbewusstseins teilzunehmen. Zahlreiche Richtlinien legen die Sorgfalt beim Umgang mit Technologien und Daten dar, darunter insbesondere die globale Richtlinie für Informationssicherheit (Global Information Security Policy) sowie eine globale Richtlinie zur Nutzung von Technologie (Acceptable Use of Technology Policy). Die Cybersicherheitsrichtlinien und -prozesse von EY heben die Bedeutung zeitnaher Kommunikation hervor.

EY-Mitarbeitende erhalten regelmäßig wiederkehrende Mitteilungen, in denen sie an ihre Verantwortung im Zusammenhang mit diesen Richtlinien sowie an allgemeine Sicherheitsbelange erinnert werden.



Nichtfinanzielle Berichterstattung

EYG-Mitgliedsunternehmen erbringen Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen in Bezug auf eine große Bandbreite an nichtfinanziellen Informationen und Informationen im Zusammenhang mit der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die Methodik zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichterstattungen von EY (EY Sustainability Assurance Methodology, EY SAM) bietet einen weltweit einheitlichen Rahmen für die Anwendung eines konsistenten Ansatzes bei allen Aufträgen über Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen in Bezug auf ESG- und Nachhaltigkeitsinformationen. EY SAM ermöglicht die Erbringung hochwertiger Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen durch die konsistente Anwendung von Denkprozessen, Beurteilungskriterien und Vorgehensweisen für sämtliche Aufträge, unabhängig von dem von Klient:innen geforderten Grad an Prüfungssicherheit. EY SAM lässt sich zudem sowohl an die Art der ESG-Berichterstattung als auch an die Kriterien, die von den Klient:innen bei der Erstellung dieser Berichte zugrunde gelegt wurden, anpassen.

Bei dieser Methodik wird auf eine angemessene kritische Grundhaltung bei der Durchführung unserer Prüfungshandlungen besonderer Wert gelegt, die auch sich ändernde ESG-Berichterstattungen und -Kriterien berücksichtigt. EY SAM basiert auf den International Standards on Assurance Engagements (ISAE) und wird um die lokalen berufsrechtlichen Standards für Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen sowie um aufsichtsrechtliche und gesetzliche Vorschriften ergänzt.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu hochwertigen Prüfungs- und prüfungsnahen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der nichtfinanziellen Berichterstattung hat EY Leitfäden, Schulungs- und Monitoringprogramme sowie Prozesse entwickelt, die von EY-Fachmitarbeitenden für eine konsistente und effektive Durchführung dieser Leistungen eingesetzt werden. Dies schließt unsere EY Climate Change and Sustainability Services mit ein, die von auf Nachhaltigkeit spezialisierten Fachmitarbeitenden erbracht werden. Ferner wurden Leitfäden entwickelt, mithilfe derer Prüfungsteams die Auswirkungen von Klimarisiken auf die Finanzberichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) oder anderen Rechnungslegungsvorschriften beurteilen können. Die Global, Area, Regional and Country PPDs, die EY Quality Functions und die IFRS Desks sowie sie unterstützende Finanz- und Nachhaltigkeitsspezialisten, die mit den Teams der EYG-Mitgliedsunternehmen zusammenarbeiten, sind mit der sich ständig verändernden regulatorischen Landschaft der nichtfinanziellen Berichterstattung

und geltenden regulatorischen Vorschriften, den EY-Mitarbeitenden, Klient:innen und Arbeitsprozessen bestens vertraut. Sie stehen immer bereit, um die Prüfungsteams zu unterstützen.

Darüber hinaus hat EY Prozesse zum Qualitätsmanagement optimiert, um Aspekte, wie den Prozess der Auftragsannahme, Fortbildungs- und Akkreditierungsvoraussetzungen und die Zuteilung von Ressourcen speziell für die Prüfungsleistungen im Bereich der nichtfinanziellen Berichterstattung zu berücksichtigen.

EY liefert Input für eine Reihe von öffentlichen und privaten Initiativen zur Verbesserung von Qualität, Vergleichbarkeit und Konsistenz der nichtfinanziellen Berichterstattung im Allgemeinen und der Klimarisiken im Besonderen. Diese Aktivitäten finden auf globaler, regionaler und nationaler Ebene statt.



Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Die EY Global Independence Policy verlangt von EY Österreich und unseren Mitarbeitenden die Einhaltung der für spezifische Aufträge geltenden Unabhängigkeitsstandards, die z.B. auf dem IESBA Code of Ethics for Professional Accountants (IFAC) basieren. Sie werden durch die anwendbaren europarechtlichen Vorgaben, österreichischen gesetzlichen Regelungen und berufsrechtlichen Grundsätze sowie eigenen Richtlinien des Prüfungsbetriebs von EY Österreich ergänzt. Die EY Global Independence Policy ist ein Beispiel für eine von EYG herausgegebene Richtlinie, die die Anwendung des SQM und die Durchführung von ISQM 1-Dienstleitungen ermöglicht.

Die EY Global Independence Policy sowie die nachstehend angeführten Tools sind Beispiele für Ressourcen, die global bereitgestellt werden, um die Konsistenz des Qualitätsmanagementsystems zu fördern.

Wir betrachten und beurteilen Unabhängigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Hierzu gehören finanzielle Beziehungen unseres Unternehmens und unserer Fachmitarbeitenden mit Klientenkontakt, Beschäftigungsverhältnisse, Geschäftsbeziehungen, die Zulässigkeit von Nichtprüfungsleistungen, die wir für unsere Prüfungsklient:innen erbringen, interne und externe Rotationsbestimmungen, Honorarvereinbarungen, Vorabgenehmigung durch Prüfungsausschüsse (soweit zutreffend) und Vergütung und Aufwandsentschädigung für Partner:innen und Geschäftsführer:innen.

Verstöße gegen geltende Unabhängigkeitsanforderungen werden in Entscheidungen über Beförderung und Vergütung einbezogen und können weitere Disziplinarmaßnahmen, einschließlich eines Ausschlusses aus EY Österreich, nach sich ziehen.

EY Österreich hat globale EY-Anwendungen, Tools und Prozesse implementiert, die uns sowie unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen sollen, die Unabhängigkeitsrichtlinien einzuhalten.



Die EY Global Independence Policy

Die EY Global Independence Policy enthält die Unabhängigkeitsanforderungen für die EYG-Mitgliedsunternehmen, die Fachmitarbeitenden mit Klientenkontakt und die sonstigen Mitarbeitenden. Die Richtlinie basiert auf dem IESBA Code. Soweit vom lokalen Gesetzgeber, von den lokalen Aufsichtsbehörden oder von lokalen Fachgremien verlangt, sind die Anforderungen für die jeweiligen Länder entsprechend strenger gefasst. Darüber hinaus enthält die Policy Leitlinien, die unsere Mitarbeitenden unterstützen, die Unabhängigkeitsregeln besser zu verstehen und anzuwenden. Die EY Global Independence Policy ist jederzeit im EY-Intranet abrufbar.



Das Global Independence System

Das Global Independence System (GIS) ist eine intranetbasierte Anwendung, mit deren Hilfe sich die spezifischen Unabhängigkeitsanforderungen für den jeweiligen Prüfungsklienten bestimmen lassen. In vielen Fällen handelt es sich dabei um kapitalmarkt-orientierte Prüfungsklient:innen sowie um Unternehmen von öffentlichem Interesse und deren verbundene Unternehmen; es kann sich jedoch auch um andere Klient:innen handeln, für die EY Prüfungs- oder Bestätigungsleistungen erbringt. Die Datenbank enthält Informationen zur Unternehmensstruktur von Prüfungsklient:innen und deren verbundenen Unternehmen, andere Unternehmen, für die Beschränkungen der Unabhängigkeit gelten, und für Unternehmen, für die keine Beschränkungen der Unabhängigkeit bestehen und wird von unseren Prüfungsteams aktualisiert. Die Unternehmensdaten enthalten auch Hinweise über die auf jedes einzelne Unternehmen anzuwendenden Unabhängigkeitsregeln. Hierdurch können unsere Mitarbeitenden auf der Basis der Hinweise im GIS leicht feststellen, welche regulatorischen Vorgaben bei ihren jeweiligen Klient:innen zu beachten sind. Auf der Basis dieser Informationen können unsere Mitarbeitenden die Zulässigkeit verschiedener Dienstleistungen, erwerbbarer Geschäftsanteile oder möglicher Geschäftsbeziehungen bestimmen.



Das Global Monitoring System

Eine weitere wichtige globale Anwendung ist das Global Monitoring System (GMS). Es unterstützt unsere Mitarbeitenden bei der Identifizierung von Wertpapieren und sonstigen Financial Interests, die von ihnen aus Unabhängigkeitsgründen nicht gehalten werden dürfen. GMS schreibt für alle Fachmitarbeitenden in bestimmten Positionen des Unternehmens vor, dass sie sämtliche von ihnen oder ihren unmittelbaren Familienangehörigen gehaltenen Wertpapiere im GMS zu erfassen haben. Gibt ein Fachmitarbeitender ein Wertpapier in das GMS ein, das nicht von ihm gehalten werden darf, oder wenn ein von ihm gehaltenes Wertpapier neu in die Liste der unerlaubten Papiere aufgenommen wird, erhält diese:r Fachmitarbeiter:in eine Mitteilung mit der Aufforderung, das entsprechende Wertpapier zu veräußern. Identifizierte Verstöße werden durch die Independence Consultation Database (ICD), unsere Anwendung für Independence-Konsultationen sowie für regulatorische Angelegenheiten, erfasst.

Ferner erfordert das GMS, wie nachfolgend beschrieben, jährliche und vierteljährliche Bestätigungen der Einhaltung der EY-Unabhängigkeitsrichtlinien.



Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen

EY hat eine Reihe von Prozessen und Programmen eingerichtet, die auf die Überwachung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen durch die EYG-Mitgliedsunternehmen sowie der Fachmitarbeitenden ausgerichtet sind. Hierzu zählen die folgenden Aktivitäten, Programme und Verfahren.



Unabhängigkeitserklärungen

EY Österreich ist im Rahmen eines jährlichen, Area-weiten Prozesses verpflichtet, die Einhaltung der EY Global Independence Policy und damit verbundener Verfahren schriftlich zu bestätigen und gegebenenfalls Verstöße zu berichten.

Sämtliche EY-Mitarbeitende müssen jährlich die Einhaltung des globalen Verhaltenskodex von EY bestätigen. Alle EY-Mitarbeitende mit Klientenkontakt in den Rängen Manager:in bis Partner:in sowie entsprechend ihrer Rolle und Funktion bestimmte andere Mitarbeitende sind quartalsweise verpflichtet, ihre Einhaltung der Unabhängigkeitsrichtlinien und der damit verbundenen Verfahren im Global Monitoring System (GMS) zu bestätigen.



Independence Compliance Review

EY führt eine Reihe von internen Maßnahmen bei den EYG-Mitgliedsunternehmen zur Beurteilung der Einhaltung der Unabhängigkeitsvorschriften durch. Hierzu zählen die Überprüfung der Einhaltung der Vorgaben hinsichtlich Nichtprüfungsleistungen, die Überprüfung von Geschäftsbeziehungen mit Prüfungsklient:innen sowie von finanziellen Beziehungen der Mitgliedsunternehmen.



Überprüfung der Einhaltung der persönlichen Unabhängigkeit

Das EY Global Independence Team legt jährlich ein Programm zur Überprüfung der Einhaltung der persönlichen Unabhängigkeitsanforderungen (Personal Independence Compliance Testing, kurz PICT) auf, mit dem überprüft wird, ob einzelne Mitarbeitende den Anforderungen an die Angabe ihrer Financial Interests im GMS nachgekommen sind. Im Rahmen dieser Überprüfung müssen die ausgewählten Mitarbeitenden Auszüge von Wertpapierdepots, Kontoauszüge und sonstige Belege für ihre Financial Interests vorlegen, die dann mit den im GMS für den entsprechenden Überprüfungszeitraum eingetragenen Informationen verglichen werden, um zu ermitteln, ob es nicht gemeldete Financial Interests gibt. Bei Vorhandensein nicht gemeldeter Financial Interests wird die Schwere des Verstoßes ermittelt und gegebenenfalls Sanktionen verhängt. Im Überprüfungszeitraum 2023 wurden bei EY Österreich mehr als 50 Partner:innen und andere Mitarbeitende überprüft.



Nichtprüfungsleistungen

EY überwacht die Einhaltung von berufsrechtlichen Vorschriften, Gesetzen und Vorschriften hinsichtlich der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen für Prüfungsklient:innen, dies wird durch eine Reihe unterschiedlicher Mechanismen sichergestellt. Hierzu gehören die Verwendung von Tools (z.B. PACE (siehe dazu die Ausführungen auf Seite 23) und das Service Offering Reference Tool (SORT) (siehe dazu die nachfolgenden Ausführungen)), sowie Schulungen und vorgeschriebene Verfahren, die während der Durchführung von Prüfungen und internen Qualitätskontrollen und Inspektionen beachtet werden. Daneben gibt es einen Prozess zur Überprüfung und Genehmigung von Nicht-Prüfungsleistungen im Vorfeld der Annahme des Auftrags.



Globale Schulungen zur Unabhängigkeit

EY entwickelt verschiedene Schulungsprogramme zur Unabhängigkeit und führt sie durch. Alle unsere Fachmitarbeitenden mit Klientenkontakt und bestimmte andere Beschäftigte sind zur Teilnahme an jährlichen Unabhängigkeitsschulungen verpflichtet, um ihre Unabhängigkeit gegenüber den Unternehmen, die von EYG-Mitgliedsunternehmen geprüft werden, sicherzustellen.

Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, sowohl ihre eigenen Unabhängigkeitsverpflichtungen als auch jene von EY Österreich zu verstehen. So möchten wir sicherstellen, dass auf unserer Seite keine Interessen vorhanden sind, die in der Öffentlichkeit den Eindruck entstehen lassen könnten, dass sie unserer Objektivität, Integrität und Unvoreingenommenheit bei der Leistungserbringung für einen Prüfungsklienten entgegenstehen.

Das jährliche Schulungsprogramm zur Unabhängigkeit deckt unsere Unabhängigkeitsanforderungen ab. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Änderungen unserer Vorschriften, aber auch auf wichtigen Grundsätzen und wiederkehrenden Themen. Die jährliche Unabhängigkeitsschulung muss von unseren Fachmitarbeitenden und bestimmten anderen Mitarbeitenden absolviert werden. Dies hat zeitnah zu erfolgen und wird auch entsprechend überwacht.

Über die jährliche Unabhängigkeitsschulung hinaus gibt es zahlreiche weitere Schulungsprogramme und Veranstaltungen sowie Materialien, die sich mit Fragen der Unabhängigkeit auseinandersetzen, u. a. das Programm für neue Mitarbeitende, Programme zu bestimmten Zeitpunkten im Karriereverlauf und Programme im Rahmen der Trainings in den einzelnen Service Lines.



Service Offering Reference Tool (SORT)

Das Service Offering Reference Tool (SORT) dient als Masterliste genehmigter EY-Dienstleistungen. Wir führen fortlaufend Beurteilungen und Kontrollen unseres Serviceportfolios durch, um sicherzustellen, dass dieses den gesetzlichen und berufsrechtlichen Vorschriften entspricht, und dass wir im Rahmen der Entwicklung neuer Serviceangebote weiterhin die richtigen Methoden, Verfahren und Prozesse anwenden. Soweit erforderlich, werden Leistungen,

die ein unangemessenes Unabhängigkeitsrisiko oder ein anderes Risiko darstellen könnten, eingestellt oder werden nur noch eingeschränkt angeboten.

Ferner stellt SORT EY-Mitarbeitenden Informationen zu unserem Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Es enthält Leitlinien darüber, welche Dienstleistungen wir für Prüfungs- und Nichtprüfungsklient:innen anbieten dürfen, und beantwortet Fragen und Überlegungen zur Unabhängigkeit und zum Risikomanagement.



Business Relationships Independence Data Gathering and Evaluation (BRIDGE)

EY-Mitarbeitende sind verpflichtet, BRIDGE im Einklang mit der EY Business Relationship Policy zu nutzen, um eine potenzielle Geschäftsbeziehung mit einem Prüfungsklienten zu identifizieren oder um im Voraus eine Beurteilung und Genehmigung für potenzielle Geschäftsbeziehungen mit einem Prüfungsklienten einzuholen. Dies unterstützt uns bei der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen.



Prüfungsausschüsse und Überwachung der Unabhängigkeit

Wir messen Prüfungsausschüssen und ähnlichen Gremien im Bereich Corporate Governance bei der Überwachung der Unabhängigkeit der Abschlussprüfer einen hohen Stellenwert bei. Aus Sicht der Anteilseigner:innen spielen unabhängige Prüfungsausschüsse eine zentrale Rolle bei der Wahrung der Unabhängigkeit und der Vermeidung von Interessenskonflikten. Uns ist eine solide, regelmäßige Kommunikation mit den Prüfungsausschüssen bzw. dem für die Unternehmensführung und -überwachung zuständigen Personenkreis wichtig. Mithilfe der EY-Qualitätsprüfungsprogramme überprüfen und überwachen wir, sofern erforderlich, die Einhaltung der EY-Standards für die Kommunikation mit den Prüfungsausschüssen sowie die Vorabgenehmigung von Nichtprüfungsleistungen.



Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung

Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung



Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden

Unser Leistungsversprechen an unsere Mitarbeitenden (Employee Value Proposition, EVP) richtet sich an alle Mitarbeitenden bei der EY Österreich. Jede:r Mitarbeitende ist aber selbst dafür verantwortlich, dieses Wertversprechen zu verwirklichen. EY Österreich bietet die Möglichkeiten, die Größe, die Technologie, die Schulungen und die vielfältige und integrative Kultur. Es liegt an unseren Mitarbeitenden, aus den Bausteinen, die EY Österreich bietet, ihre eigenen außergewöhnlichen Erfahrungen zu machen.

Die EY EVP "The exceptional EY experience. It's yours to build" soll es EY-Mitarbeitenden ermöglichen, ihre Karriere bewusst zu gestalten und die Erfahrungen, Schulungen, Fähigkeiten, den Einfluss und das Führungsverhalten zu suchen, die ihnen helfen, die gewünschte Karriere und eine bessere Arbeitswelt für sich und andere aufzubauen.

EY Österreich hat sich verpflichtet, in unser wichtigstes Gut - unsere Mitarbeitenden - zu investieren, um sicherzustellen, dass wir unser Versprechen ihnen gegenüber einhalten. Die Erfüllung des EVP wiederum hilft uns, weitere Fortschritte bei der Prüfungsqualität zu erzielen und so echten Wert und Erkenntnisse für die von uns geprüften Unternehmen zu schaffen.

Ein sich veränderndes Umfeld bedeutet, dass Investitionen in außergewöhnliche Talente flexibel sein müssen. In den Prüfungsteams kommen bereits jetzt immer mehr unterschiedliche Fähigkeiten zusammen, und dieser Trend wird sich mit der Einführung neuer Technologien und der Weiterentwicklung der Rolle der Abschlussprüfer:innen noch verstärken. Die Fähigkeiten müssen weiter ausgebaut werden, um neue Kompetenzen wie Programmierung und Datenvisualisierung und neue Bereiche wie die Analyse nichtfinanzieller Informationen (z. B. die sich schnell ändernden ESG-Standards) zu umfassen.

Prüfungsteams müssen auch die mit diesen Technologien verbundenen Risiken und Überlegungen verstehen und bewerten, insbesondere wenn Unternehmen neue Systeme einführen und neue Daten generieren, die sich auf die Finanzberichterstattung auswirken, wie etwa Geschäftsmodelle, die mit Kryptowährungen zu tun haben.

Die Investitionen in unsere Mitarbeitenden müssen sich stärker auf die Entwicklung neuer Fähigkeiten konzentrieren, damit die Teams das Potenzial neuer Technologien voll ausschöpfen und einen neuen Blickwinkel auf ihre Arbeit einnehmen können.

Darüber hinaus hat die EY-Organisation Maßnahmen zum Umgang mit sich neu ergebenden Risiken ergriffen, sowohl durch Schulungen als auch durch die Fokussierung auf die Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für diese Risiken. Gemeinsame Themen, auf die sich Teams konzentrieren müssen, werden innerhalb der gesamten EY-Organisation kommuniziert.



Anwerbung und Gewinnung von Talenten

In einer Welt, in der die Anzahl der Student:innen, die ein Wirtschaftsstudium abschließen, immer weiter sinkt, war der Wettbewerb um neue Mitarbeitende mit den entsprechenden Fähigkeiten noch nie so groß. Die nächste Generation von hochqualifizierten Abschlussprüfer:innen zu finden, hat für uns oberste Priorität. Wir halten unsere Recruiting-Partner:innen, mit denen wir zusammenarbeiten, auf dem Laufenden und schulen sie in Bezug auf aktuelle Trends und Themen in der Abschlussprüfung, damit sie mit den nötigen Informationen ausgestattet sind, um mit den Bewerbern zu sprechen. Wir untersuchen auch mehrere innovative Plattformen für die Personalbeschaffung und Initiativen zur Gewinnung von Talenten mit dem Ziel, mit neuen und vielfältigen Zielgruppen in Kontakt zu treten, die wir über die traditionellen Kanäle nicht erreichen konnten, und die Art und Weise zu erneuern, wie wir unsere zukünftigen Mitarbeitenden ansprechen und gewinnen.

Eine weitere Innovationsinitiative, an der EY derzeit arbeitet, ist ein virtuelles Audit-Praktikumsprogramm, das von einem externen Anbieter unterstützt wird. Dieses Programm ist in erster Linie für Student:innen an Universitäten und Fachhochschulen gedacht, die sich in einem frühen Stadium ihres Studiums befinden und zukünftige Karrierewege erkunden wollen. Der Zweck dieses Programms ist es,

mit Student:innen in Kontakt zu treten und die Arbeit der EY-Teams in der Abschlussprüfung auf eine direkte und offene Weise zu präsentieren, mit dem Ziel, ein Netzwerk mit unseren zukünftigen Talenten aus den frühen Phasen ihrer akademischen Reise aufzubauen.

Um zukünftige Mitarbeitende einzustellen, die zu unserer Unternehmenskultur passen, ist es wichtig, nicht nur fachliches Know-how, sondern auch weitere Attribute, wie Kommunikationsfähigkeit, hohe ethische Standards und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in leistungsstarken Teams, zu berücksichtigen. Von allen neuen Mitarbeitenden wird verlangt, dass sie unseren hohen Integritätsstandards entsprechen und über unternehmerisches Denken und Führungspotenzial verfügen.



Mitarbeitendenbindung und Fokussierung auf das Wohlbefinden

Nach dem Recruiting der Mitarbeitenden ist deren Bindung an unser Unternehmen ein wichtiger Faktor, der zur Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen beiträgt. Die Fluktuationsrate variiert aufgrund von externen Faktoren wie dem Marktumfeld, jedoch gibt es einen Faktor, der weltweit unverändert bleibt: die Erwartungshaltung der Mitarbeitenden.

Eine gute Work-Life-Balance ist EY-Mitarbeitenden wichtig. Menschen legen heutzutage viel mehr Wert darauf, dass ihr Berufs- und ihr Privatleben im Gleichgewicht sind. 44 % unserer Prüfer:innen arbeiten an zwei oder mehr Tagen in der Woche mobil.

Daher ist die Fokussierung auf das Wohlbefinden und die Verbesserung des täglichen Arbeitserlebnisses der EY-Mitarbeitenden eine der Prioritäten im Bereich Talent. Übergeordnetes Ziel ist die Verankerung einer auf das Wohlbefinden der Beschäftigten ausgerichteten Kultur, indem sich die Führungsverantwortlichen dazu verpflichten, die finanzielle, physische, emotionale und soziale Unterstützung zu gewähren, die es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, ihr Bestes zu geben. In der Praxis kann dies u. a. bedeuten, dass die Arbeit ausgewogen verteilt wird und Barrieren eingerissen werden, die unsere Mitarbeitenden früher daran gehindert haben, sich gesunde Grenzen zu setzen und diese auch einzuhalten.

Je besser die EY-Organisation das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden fördern kann, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie ihnen gute Gründe liefert, ihre Karriere innerhalb des EY-Netzwerks weiter zu verfolgen.

Allerdings wird es immer unwahrscheinlicher, dass Berufseinsteiger:innen ihr gesamtes Berufsleben lang bei ein und demselben Unternehmen bleiben. Die Personalbindung zu fördern, heißt also, sich mehr auf den Weg als auf das Ziel zu konzentrieren.

In diesem Zusammenhang rückt das Experience Management immer weiter in den Fokus, sodass Abschlussprüfer:innen für Aufträge eingeplant werden, die ihnen die Chance geben, ihre Kenntnisse im Rahmen einer langfristigen Karriereentwicklung zu erweitern.



Individuelle Karrieremöglichkeiten mit vielfältigen Erfahrungen

Da die Hintergründe, Kompetenzen und Bildungsabschlüsse von Mitarbeitenden immer vielfältiger werden, verändern sich auch deren Ziele und Wünsche. Angesichts der wachsenden Zahl an Fachspezialist:innen, die eine Karriere bei EY einschlagen, implementieren die EYG-Mitgliedsunternehmen flexiblere Karrieremöglichkeiten für alle Fachmitarbeitenden, die eine Verbindung zu zukunftsorientierten Dienstleistungsmodellen herstellen.

Die Arbeitswelt entwickelt sich weiter, und der:die Einzelne strebt womöglich ganz andere Karriereziele an. Deshalb stellen wir ihnen die für die Steuerung ihrer beruflichen Weiterentwicklung notwendigen Tools und Prozesse zur Verfügung. Eine stärker personalisierte Karrierestruktur ist entscheidend für die Gewinnung neuer Talente und die Weiterentwicklung und Bindung der vorhandenen Mitarbeitenden.

Bei Beförderungen stehen die Fähigkeiten der Mitarbeitenden im Mittelpunkt, nicht die Anzahl der Jahre in der Position. So führt die EY-Organisation zurzeit beispielsweise agilere Beförderungsmodelle ein, bei denen der nächste Schritt der Karriereentwicklung nicht zu einem festgelegten Zeitpunkt erfolgt, sondern wenn der:die einzelne Mitarbeitende dafür bereit ist.

Dank dieser neu gestalteten Karrieremöglichkeiten konnten wir große Erfolge verzeichnen: in der Mitarbeitendenbefragung vom März 2023 gaben auf globaler Ebene 82 % der Befragten an, dass sie wissen, welche Fähigkeiten sie benötigen, um ihren Berufswunsch zu verwirklichen.



Mobilität

In einer Organisation, die sich über 148 Länder erstreckt, ist eine der wichtigsten Erfahrungen, die EYG-Mitgliedsunternehmen ihren Mitarbeitenden bieten können, die Arbeit über Kulturen und Grenzen hinweg. Menschen kommen zu EY, weil sie außergewöhnliche und vielfältige Erfahrungen machen wollen. Mehr als 90% der Neueinstellungen bei EY Assurance sind motiviert, sich einem stark global integrierten Unternehmen anzuschließen.

EYG-Mitgliedsunternehmen bieten eine gute Auswahl an bedarfsgerechten Mobilitätslösungen und -programmen. Dies hat im abgelaufenen Jahr in der EY Assurance zu einem Anstieg der Neuentsendungen um mehr als 100% geführt. Die globale Mobilitätsplattform Mobility4U bietet Fachmitarbeitenden eine zentrale Anlaufstelle, um weltweit nach Möglichkeiten zu suchen. Dazu gehört auch der Jobtausch, bei dem Einzelpersonen ihre Rolle mit einem:r EY-Kolleg:in entweder auf lang- oder kurzfristiger Basis tauschen können. Der Schwerpunkt liegt auf der Ermöglichung spezifischer geschäftsorientierter Mobilitätsinitiativen, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlernen oder zu teilen. Strategische Mobilitätsprogramme für Partner:innen und künftige Führungskräfte der Mitgliedsunternehmen werden ebenfalls fortgesetzt, die insbesondere die EY-Regionen in den Schwellenländern unterstützen.

Nach der Pandemie sind die EYG-Mitgliedsunternehmen zunehmend in der Lage, virtuelle Mobilitätserfahrungen anzubieten. Diese bieten die Vorteile einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit neuen Teams und ermöglichen es den EY-Mitarbeitenden, ihre globalen Netzwerke zu erweitern.

Eine Analyse der Rentabilität von Mobilitätsmaßnahmen hat gezeigt, dass internationale Erfahrungen die Mitarbeitendenbindung (+15%) erhöhen und sich positiv auf die Karrierechancen auswirken. 95% der entsandten Mitarbeitenden berichteten über einen positiven Einfluss auf ihre Karriere ein Jahr nach der Entsendung. 97% der Mitarbeitenden gaben an, dass ihre internationale Erfahrung außergewöhnlich war und 95% würden einen EY-Mobilitätseinsatz weiterempfehlen.



Performance Management

LEAD (Leadership Evaluation and Development) ist das Rahmenkonzept für das Performance-Management bei EY, das unsere Mitarbeitenden bei ihrer Karriereplanung unterstützt, ihre Weiterentwicklung fördert und ihren Wert für die EY Österreich anerkennt. Durch fortlaufendes Feedback, beratende Unterstützung (Counselor Insights) und Gespräche zur Karriereentwicklung bringt es die Ziele der einzelnen Mitarbeitenden mit der Strategie von EY in Einklang und ermöglicht es ihnen, sich auf die Zukunft zu konzentrieren. Das persönliche Dashboard der einzelnen Mitarbeitenden zeigt eine Momentaufnahme der Performance in Bezug auf die Transformative-Leadership-Dimensionen, darunter Qualität, Risikomanagement, fachliches Know-how und Engagement-Kennzahlen. Das innerhalb eines Jahres erhaltene Feedback (Feedback Cycle) wird zusammengefasst und fließt in die Vergütungs- und Bonusprogramme mit ein.

Im Mittelpunkt dieses Rahmenkonzepts stehen Gespräche zwischen Counselees und Counselors zu Themen, wie z.B. das Verständnis für unterschiedliche Karrierewege, die Schaffung eines integrativen und gerechten Umfelds und das Streben nach Lernen und neuen Erfahrungen. Dieser regelmäßige Austausch hilft dabei, Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zum Aufbau zukunftsorientierter Fähigkeiten zu identifizieren.

Das Rahmenkonzept für das Performance Management gilt auch für Partner:innen, Principals, Executive Directors und Directors aller EYG-Mitgliedsunternehmen weltweit. Es unterstützt unsere globalen Geschäftsziele, indem es kontinuierlich die Leistungen mit den weiter gefassten Zielen und Werten verknüpft. Dieser Prozess umfasst die Festlegung von Zielen, fortlaufendes Feedback, die persönliche Karriereplanung und -entwicklung sowie eine jährliche Leistungsbeurteilung – alles Aspekte, die mit der Anerkennung und Wertschätzung der Partner:innen eng verknüpft sind. Die Dokumentation der Ziele und der Performance der Partner:innen ist ein Eckpfeiler des Beurteilungsprozesses. Die Ziele der einzelnen Partner:innen eines EYG-Mitgliedsunternehmens müssen die unterschiedlichen globalen und lokalen Prioritäten in sechs Dimensionen widerspiegeln, wobei Qualität die wichtigste darstellt.



Engagement

Das Engagement der Mitarbeitenden ist ein klares Zeichen für die erfolgreiche Etablierung der richtigen Unternehmenskultur. Die Mitarbeitenden wollen das Gefühl haben, dass ihr Arbeitgeber sich um ihre Weiterentwicklung und ihre Arbeitszufriedenheit kümmert. Indem EY ein Verständnis für die Wünsche und Ziele sowie Sorgen und Belastungen von EY-Mitarbeitenden entwickelt, kann das Unternehmen ein besseres Umfeld schaffen, in dem sie sich entfalten können.

Das Engagement der Mitarbeitenden wird regelmäßig über verschiedene Kanäle überwacht. In der Mitarbeitendenbefragung vom März 2023 waren auf globaler Ebene 73 % der Mitarbeitenden in Bezug auf ihr Engagement positiv gestimmt (+1% im Vergleich zu 2022).

Ein offenes Ohr für die Meinungen und Sorgen unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, ihr Engagement zu steigern. Die Employee-Listening-Strategie von EY verschafft unseren Mitarbeitenden in jeder Phase ihres EY-Erlebnisses Gehör, damit wir wissen, was sie brauchen und was EY tun kann, um ihnen außergewöhnliche Erfahrungen zu ermöglichen. Ein Verständnis für die sich verändernden Perspektiven und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden zu entwickeln ist essenziell für das, was uns als Arbeitgeber auszeichnet – unser EVP.

Mit einer dreimal jährlich durchgeführten Mitarbeitendenumfrage wird Feedback zu wichtigen Faktoren eingeholt, die sich auf Mitarbeitendenengagement und -bindung auswirken. In den Umfragen steht jeweils ein anderer strategisch wichtiger Faktor im Fokus (Karriere, Learning und Kompetenzen), es werden aber auch weitere relevante Themen behandelt.

Die EY Team Experience Survey ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Employee-Listening-Strategie, deren Ziel es ist, die Erfahrungen, die unsere Teams tagtäglich sammeln, zu verbessern und miteinander zu verknüpfen. Teammitglieder geben Feedback zu ihren Erfahrungen im Rahmen eines Auftrags und beurteilen verschiedene Fragen anhand einer fünfstufigen Skala. Ihr Feedback liefert uns wichtige Erkenntnisse, auf die wir reagieren, und ebnet den Weg für spürbare Veränderungen.

EY Assurance führt die Initiative "Global Voices" durch, die 200 leistungsstarke Nachwuchskräfte aus der ganzen Welt und allen Teilbereichen der Dienstleistungen vereint. Ihr Ziel ist es, die Mitarbeitenden der EYG-Mitgliedsunternehmen zu befähigen und einzubinden, indem sie ihr Feedback

zu einem breiten Spektrum von Themen von strategischer Bedeutung einholen, um die Perspektiven der Führungskräfte zu erweitern. Die Führungsteams sind zunehmend engagiert und motiviert, die Perspektiven der Gruppe zu geschäftskritischen Herausforderungen wie Mitarbeitendenbindung, Technologie und Innovation sowie ESG und gesellschaftliche Auswirkungen zu verstehen.



Audit Academy

Die Audit Academy ist das globale Lernprogramm von EY für Abschlussprüfer:innen. Es baut die Kernkompetenzen der Prüfer:innen auf und entwickelt sich im Laufe der Zeit weiter, z.B. um diese Kernkompetenzen mit den neuen Fähigkeiten zu ergänzen, die zur Unterstützung der digitalen Prüfung von EY erforderlich sind. Jedes Jahr werden der Inhalt und der Schwerpunkt der Audit Academy angepasst, um neue Technologien und strategische Prioritäten zu berücksichtigen, die die Prüfungsqualität fördern. Alle Änderungen werden vom Assurance-Leadership auf der Grundlage von Empfehlungen des EY Global Assurance Learning Steering Committee beschlossen.

Die Feststellungen von Inspektionen und Qualitätskontrollen werden regelmäßig überprüft, um deren Ursachen zu beurteilen und zu beseitigen. Die entsprechenden Schlussfolgerungen werden anschließend in den Lehrplan der Audit Academy aufgenommen, um kontinuierliches Lernen zu verbessern und zu stärken.

Die Teams können sich sicher sein, dass sie erstklassige und weltweit einheitliche Lerninhalte vermittelt bekommen. Ganz gleich, ob dies eine Fokussierung auf Änderungen regulatorischer Vorschriften, das Beherrschen neuer Technologien oder die Einbindung von Datenanalysen in etablierte Prüfungshandlungen ist. Die Audit Academy stellt die auf den jeweiligen Bedarf zugeschnittenen Ressourcen bereit. Darüber hinaus fördert und ermutigt die Audit Academy jede:n Einzelne:n, die berufsfähliche kritische Grundhaltung zu wahren, Themen kritisch zu hinterfragen und herausragende Leistungen für unsere Klient:innen zu erbringen.

Nach der Pandemie bietet die Audit Academy jetzt eine Mischung aus „On demand“-Learning, Präsenzschulungen oder virtuellen Schulungen an.



Berufliche Weiterentwicklung

Um das Erlernen neuer Fähigkeiten zu fördern, bietet das EY-Badges-Programm Fachmitarbeitenden die Möglichkeit, sich zukunftsorientierte Skills, einschließlich künstliche Intelligenz, Blockchain, roboter gesteuerte Prozessautomatisierung, Innovation und Cybersicherheit sowie andere branchenspezifische Kompetenzen, wie Nachhaltigkeit anzueignen. EY-Badges ist eine Initiative zum selbstgesteuerten Lernen, die ein umfangreiches Programm zur strukturierten Grundausbildung von Prüfer:innen ergänzt.

Verbunden mit den EY-Badges sind der EY Tech MBA und die Master in Business Analytics und Sustainability. Dabei handelt es sich um Online-Abschlüsse der Hult International Business School, einer dreifach akkreditierten Universität, die allen EY-Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung stehen.

Bis zum 30. Juni 2023 sind 47.000 EY-Badges an Prüfungsmitarbeitende verliehen worden, davon allein 16.000 in den Themengebieten Analytics und Datenstrategie. Weitere 23.000 EY-Badges wurden an Mitarbeitende vergeben, die EY inzwischen verlassen haben.

Insgesamt haben die EY-Prüfungsmitarbeitenden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 8,0 Millionen Stunden Weiterbildung absolviert (gegenüber 8,2 Millionen Stunden im Vorjahr); dies entspricht durchschnittlich 87,6 Stunden pro Kopf.

In der Mitarbeitendenbefragung vom März 2023 gaben auf globaler Ebene 87 % der Befragten an, dass EY ihnen Lernmöglichkeiten bietet, die ihnen die Fähigkeiten vermitteln, die sie brauchen, um erfolgreich zu sein und 83 % waren der Meinung, dass ihnen das, was sie bei EY lernen, dabei hilft, ihre Karriereziele zu erreichen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Learning-Programme, die speziell für Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen entwickelt wurden. Sie stehen allen Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen weltweit zur Verfügung und decken Themen wie Transformative Leadership, disruptive Technologien und Nachhaltigkeit ab. Zudem gibt es regelmäßige Schulungsprogramme zu prüfungsspezifischen Themen wie z.B. Betrug.

Führt ein EYG-Mitgliedsunternehmen eine Abschlussprüfung oder eine prüferische Durchsicht von IFRS-Abschlüssen durch, nehmen die beteiligten Mitglieder der Prüfungsteams an Schulungsprogrammen teil, um eine IFRS-Akkreditierung zu erhalten.

Die Prüfungsmitarbeitenden von EY Österreich sind verpflichtet, jedes Jahr mindestens 20 Stunden berufliche Fortbildung zu absolvieren und mindestens 120 Stunden über einen Dreijahreszeitraum. 40% dieser Stunden (acht Stunden jährlich und 48 Stunden über einen Dreijahreszeitraum) müssen Fachthemen aus den Bereichen Abschlussprüfung und Rechnungslegung zum Gegenstand haben. Daneben beachten die Abschlussprüfer:innen und Mitarbeitenden in leitender Funktion die Fortbildungsbestimmungen des § 56 APAG und des § 71 WTBG.



Wissen und interne Kommunikation

Uns ist bewusst, dass neben der beruflichen Weiterentwicklung und dem Performance Management aktuelle Informationen für unsere Prüfungsteams von großer Bedeutung sind, um sie bei der Wahrnehmung ihrer beruflichen Verantwortung zu unterstützen. EY investiert in wesentlichem Umfang in Wissens- und Kommunikationssysteme, um den Mitarbeitenden die Zusammenarbeit zu erleichtern und den schnellen Austausch von Informationen und Best Practices zu ermöglichen. Zu den Ressourcen und Tools von EY zählen u. a.:

- ▶ EY Atlas enthält nationale und internationale Bilanzierungs- und Prüfungsstandards sowie Interpretationsleitlinien
- ▶ Publikationen wie International GAAP, IFRS-Entwicklungen sowie Musterkonzernabschlüsse nach IFRS
- ▶ Global Accounting and Auditing News - ein wöchentlich erscheinender elektronischer Newsletter zu globalen Assurance-Themen und Unabhängigkeitsrichtlinien, Neuigkeiten von Standardisierungsgremien und Aufsichtsbehörden sowie diesbezüglichen internen Stellungnahmen
- ▶ Mitteilungen („Practice Alerts“) sowie Webcasts zu verschiedenen globalen und länderspezifischen Angelegenheiten zur kontinuierlichen Verbesserung der Assurance Practice der EYG-Mitgliedsunternehmen



Finanz- informationen und Vergütung

Finanzinformation und Vergütung



Finanzinformation

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. hat sich innerhalb des österreichischen EY-Netzwerkes auf die Geschäftsbereiche Abschlussprüfung, Transaktionsberatung sowie Managementberatung spezialisiert. Die nachstehende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung des in der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. erzielten Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023.

Die Umsätze sind in Übereinstimmung mit Artikel 13 VO (EU) 537/2014 dargestellt und beinhalten:

Einnahmen aus:

1. der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und konsolidierten Abschlusses von Unternehmen von öffentlichem Interesse und von Unternehmen einer Unternehmensgruppe, deren Muttergesellschaft ein Unternehmen von öffentlichem Interesse ist
2. der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und konsolidierten Abschlusses anderer Unternehmen
3. zulässigen Nichtprüfungsleistungen für Unternehmen, die vom gesetzlichen Abschlussprüfer oder von der Prüfungsgesellschaft geprüft werden
4. Nichtprüfungsleistungen für andere Unternehmen

Finanzinformationen für den am 30. Juni 2023 endenden Zeitraum in EUR:

Leistung	Umsatzerlöse	Prozent
Prüfungsleistungen für PIEs und zugehörige Unternehmen	11.165.763	18,32%
Prüfungsleistungen für NON-PIEs	18.146.295	29,78%
Nichtprüfungsleistungen für Prüfungsklient:innen	6.994.783	11,48%
Nichtprüfungsleistungen für andere Klient:innen	24.637.236	40,42%
Gesamtumsatz der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.	60.944.078	100,00 %
Von anderen operativ am Markt auftretenden Gesellschaften des österreichischen EY Netzwerkes erbrachte Nichtprüfungsleistungen ¹	144.740.809	
Gesamtumsatz von EY Österreich	205.684.887	
Die Umsätze der operativ am Markt auftretenden Gesellschaften des österreichischen EY Netzwerkes setzen sich im Geschäftsjahr 2021/22 wie folgt zusammen ¹ :		
- Prüfungs-, sonstige Bestätigungsleistungen und prüfungsnahе Dienstleistungen	43.086.750	
- Steuerberatungsleistungen	55.806.977	
- Sonstige Beratungsleistungen	106.791.160	
Gesamtumsatz von EY Österreich	205.684.887	

¹ Einschließlich der Umsatzerlöse der ifb International AG, Niederlassung Österreich und der Umsatzerlöse der Pelzmann Gall Groß Rechtsanwälte GmbH, einer unabhängigen Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz in Wien, die mit der Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltskanzlei Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, kooperiert



Qualität steht im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie von EY und ist eine Schlüsselkomponente der Beurteilungssysteme von EY. Die Beurteilung und Vergütung der Partner:innen von EY Österreich erfolgen auf der Basis von Kriterien, die spezielle handlungs- und ergebnisorientierten Indikatoren für Qualitäts- und Risikomanagement beinhalten. Demzufolge werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, wenn Partner:innen von EY Österreich gegen Qualitätsstandards verstoßen. Diese können von der Überwachung ihrer Performance über Gehaltsreduzierungen, zusätzliche Schulungen und zusätzliche Beaufsichtigung bis hin zu einer Zuweisung anderer Tätigkeiten reichen, oder im Falle wiederholter oder besonders schwerwiegender Verstöße zu einem Ausschluss aus unserem Unternehmen führen.

EY-Richtlinien verbieten die Beurteilung und Vergütung von Partner:innen auf der Grundlage der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen an Prüfungsklient:innen. Dies bestärkt Partner:innen in ihrer beruflichen Verpflichtung zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit und Objektivität.

Bei Abschlussprüfungen, die unter Beachtung der Anforderungen der Richtlinie 2014/56/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 durchgeführt werden, ist die Beurteilung und Vergütung von Partner:innen und anderen Fachmitarbeitenden, die an Aufträgen auf der Grundlage der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen an unsere Prüfungsklient:innen beteiligt sind bzw. diese beeinflussen können, seitens EY untersagt. Diese Vorgaben bestärken die Fachmitarbeitenden in ihrer Verpflichtung, Unabhängigkeit und Objektivität zu wahren.

Wir haben spezifische Maßstäbe für die Beurteilung der Leistungen im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement entwickelt und dabei folgende Aspekte berücksichtigt:

- Einbringung fachlichen Know-hows
- Umsetzung der Werte von EY im praktischen Verhalten und in der Einstellung
- Demonstration von profunden Kenntnissen und Führungsverhalten im Qualitäts- und Risikomanagement
- Einhaltung von Richtlinien und Verfahren
- Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, Bestimmungen und Berufspflichten
- Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Marke EY

Die EY-Philosophie in Bezug auf die Vergütung der Partner:innen verlangt nach einer aussagekräftigen Differenzierung dieser Vergütung, die mithilfe des Rahmenkonzepts für das Performance Management anhand der jeweiligen Leistung der Partner:innen gemessen wird. Es findet eine jährliche Performance-Beurteilung der Partner:innen statt, bei der ihre Leistungen in Bezug auf hohe Qualität, herausragende Klientenbetreuung sowie Mitarbeitendenführung und -entwicklung in Verbindung mit unseren Finanz- und Marktkennzahlen beurteilt werden.

Wir verfolgen ein System, in dem bei der jährlichen Gesamteinstufung von Partner:innen der Qualitätsaspekt besondere Beachtung findet.

In Anerkennung dessen, dass unterschiedliche Fähigkeiten und Aufgaben unterschiedliche Marktwerte haben, und um leistungsstarke Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden, werden auch folgende Faktoren in die Berechnung der Gesamtvergütung der Partner:innen miteinbezogen:

- Erfahrung
- Führungsrolle und Verantwortung
- langfristiges Potenzial

Wien, am 31. Oktober 2023


Mag. Karl Fuchs


Mag. Stefan Uher



Anhang 1: Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse

Anhang 1: Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse



Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse
gem. Art. 13 Abs. 2 lit. f Verordnung (EU) 537/2014,
für die die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft m.b.H. im vorangegangenen Geschäfts-
jahr Abschlussprüfungen durchgeführt hat:

AMAG Austria Metall AG
Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft
Best in Parking - Konzernfinanzierungs GmbH
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG
D.A.S. Rechtsschutz AG
DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG
ERGO Versicherung AG
FACC AG
HYPO Vorarlberg Bank AG
Hypo-Wohnbaubank Aktiengesellschaft
Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft
ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft
OMV Aktiengesellschaft
PARTNER BANK AKTIENGESELLSCHAFT
paybox Bank AG
Porsche Bank Aktiengesellschaft
Porsche Versicherungs AG
SCHOELLER-BECKMANN OILFIELD EQUIPMENT
Aktiengesellschaft
Semperit Aktiengesellschaft Holding
Telekom Austria Aktiengesellschaft
Telekom Finanzmanagement GmbH
Tiroler Versicherung V.a.G.
VakifBank International AG
VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft
Warimpex Finanz- und Beteiligungs
Aktiengesellschaft
Western Union International Bank GmbH
Wiener Börse AG
Zürcher Kantonalbank Österreich AG
Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft



Anhang 2: Zugelassene EYG-Mitglieds- unternehmen

Anhang 2: Zugelassene EYG-Mitgliedsunternehmen



Liste der zugelassenen EYG-Mitgliedsunternehmen in EU/EWR-Mitgliedsländern

Zum 30. Juni 2023 sind die nachfolgend aufgeführten EYG-Mitgliedsunternehmen in Mitgliedsländern der EU bzw. des EWR zur Durchführung gesetzlicher Abschlussprüfungen zugelassen:

Mitgliedsstaat	Abschlussprüfer oder Prüfungsgesellschaft
Austria	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
Belgium	EY Assurance Services SRL
	EY Bedrijfsrevisoren SRL
	EY Europe SRL
Bulgaria	Ernst & Young Audit OOD
Croatia	Ernst & Young d.o.o.
Cyprus	Ernst & Young Cyprus Limited
	Ernst & Young
	Ernst & Young CEA (South) Services Ltd
	Ernst & Young CEA (South) Holdings Plc
Czech Republic	Ernst & Young Audit, s.r.o.
Denmark	EY Godkendt Revisionspartnerselskab
	EY Partnership P/S
	Komplementarselskabet af 1. januar 2008 A/S
	EY Grønland Godkendt Revisionsanpartsselskab
Estonia	Ernst & Young Baltic AS
	Baltic Network OU
Finland	Ernst & Young Oy
France	Auditex
	Ernst & Young Audit
	Ernst & Young et Autres
	EY & Associés
	Picarle et Associates
Germany	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Ernst & Young Heilbronner Treuhand-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	EY Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Treuhand-Süd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
	TS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	TS Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Schitag Schwäbische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Greece	Ernst & Young (Hellas) Certified Auditors Accountants S.A.
Hungary	Ernst & Young Könyvvizsgáló Korlátolt Felelősségű Társaság
Iceland	Ernst & Young ehf

Mitgliedsstaat	Abschlussprüfer oder Prüfungsgesellschaft
Ireland	Ernst & Young Chartered Accountants
Italy	EY S.p.A.
Latvia	Ernst & Young Baltic SIA
Liechtenstein	Ernst & Young AG, Basel
	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Germany
	Ernst & Young AG, Vaduz
Lithuania	Ernst & Young Baltic UAB
Luxembourg	Ernst & Young Luxembourg S.A.
	EYL Luxembourg
	Ernst & Young S.A.
Malta	Ernst & Young Malta Limited
Netherlands	Ernst & Young Accountants LLP
Norway	Ernst & Young AS
Poland	Ernst & Young Audyt Polska sp. z o.o.
	Ernst & Young Audyt Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Finance sp. k
	Ernst & Young Audyt Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Doradztwo Podatkowe sp. k.
	Ernst & Young Audyt Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością sp. k.
	Ernst & Young Usługi Finansowe Audyt sp. z o.o.
Portugal	Ernst & Young Audit & Associados–SROC, S.A.
Romania	Ernst & Young Assurance Services SRL
	Ernst & Young Support Services SRL
Slovakia	Ernst & Young Slovakia, spol. s r.o.
Slovenia	Ernst & Young d.o.o.
Spain	ATD Auditores Sector Público, S.L.U
	Ernst & Young S.L.
Sweden	Ernst & Young AB

Der Gesamtumsatz dieser EYG-Mitgliedsunternehmen aus gesetzlichen Abschlussprüfungen von Einzel- und Konzernabschlüssen belief sich im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2023 auf ca. €2,6 Mrd.

EY | Building a better working world

EY exists to build a better working world, helping create long-term value for clients, people and society and build trust in the capital markets.

Enabled by data and technology, diverse EY teams in 148 countries provide trust through assurance and help clients grow, transform and operate.

Working across assurance, consulting, law, strategy, tax and transactions, EY teams ask better questions to find new answers for the complex issues facing our world today.

EY refers to the global organization, and may refer to one or more, of the member firms of Ernst & Young Global Limited, each of which is a separate legal entity. Ernst & Young Global Limited, a UK company limited by guarantee, does not provide services to clients. Information about how EY collects and uses personal data and a description of the rights individuals have under data protection legislation are available via ey.com/privacy. EY member firms do not practice law where prohibited by local laws. For more information about our organization, please visit ey.com.

© 2023 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

This material has been prepared for general informational purposes only and is not intended to be relied upon as accounting, tax, legal or other professional advice. Please refer to your advisors for specific advice.

ey.com